Beilage zu Nr. 142 des General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis.

Freitag, den 19. Juni 1896.

Deutscher Reichstag.

107. Sitzung. 11¼ Uhr Vormittags.

Berlin, 17. Juni.

Am Bundesrathstische Fürst Hohenlohe, von Marschall, von Bötticher, Graf Posadowsky.

Auf der Tagesordnung steht zunächst die Resolution Hompesch (Ctr.), in der der Reichskanzler über das Schicksal des Jesuitengesetzes im Bundesrath befragt wird.

Auf Befragen erklärt sich der Reichskanzler zur sofortigen Beantwortung der Interpellation bereit.

Abg. Graf Hompesch: Unsere Interpellation ist eine so erklärliche, natürliche, daß zu ihrer Begründung nur wenig Worte gehören. Ueber einen Beschluß des Bundesraths zu dem Reichstagsbeschluß vom 25. Februar 1895, betr. Aufhebung des Jesuitengesetzes, ist noch nicht das Mindeste bekannt geworden. Da ist wohl die Frage berechtigt, weshalb die Verzögerung? Es entspricht nicht der Gerechtigkeit und Billigkeit, daß ein Ausnahmegesetz gegen uns aufrecht erhalten wird, während ein Ausnahmegesetz gegen eine andere Partei längst aufgehoben ist. Jeder Anarchist darf sich in Deutschland frei bewegen, ein Jesuit dagegen nicht. Wie aber die Antwort des Reichskanzlers auch ausfallen möge, unsere Stellung zum Bürgerlichen Gesetzbuch wird dadurch in keiner Weise alterirt werden. (Bravos im Centrum.)

Reichskanzler Fürst Hohenlohe: Ein Beschluß des Bundesraths ist bisher noch nicht erfolgt. Der Bundesrath hat davon absehen zu können geglaubt, von Neuem zu der Frage Stellung zu nehmen, weil er noch kurze Zeit vorher die Frage einer eingehenden Berathung unterzogen hatte und einmüthig zu der Ueberzeugung gelangt war, daß er der Aufhebung des betr. Gesetzes nicht zustimmen könne. Seit jener Zeit sind keine Umstände eingetreten, welche den Bundesrath zu einer veränderten Stellungnahme veranlassen könnten. Eine Verzögerung ist auch deshalb eingetreten, weil es in der Absicht liegt, in eine weitere Prüfung darüber einzutreten, ob außer den durch Bundesrathsbeschluß vom 9. Juli 1894 von der Anwendung des Gesetzes ausgeschlossenen Kongregationen der Redemptoristen und der Priester vom heiligen Geist noch die eine oder andere Genossenschaft, welche bisher noch den Wirkungen desselben unterstellt gewesen ist, von diesen Wirkungen ebenfalls ausgenommen werden kann. Die Prüfung ist noch nicht beendet, und es empfiehlt sich, den Abschluß der Erörterungen abzuwarten, um wenigstens so weit den auf Zulassung der geistlichen Orden gerichteten Wünschen entgegenkommen zu können, als es nach Auffassung der verbündeten Regierungen irgend thunlich erscheint. Inzwischen bin ich bereit, auf eine beschleunigte Beschlußfassung des Bundesraths hinzuwirken.

Abg. Dr. Lieber (Ctr.) beantragt Besprechung der Interpellation. Der Antrag erhält genügende Unterstützung.

Abg. Lieber: Herr Graf Hompesch ist bescheiden genug gewesen, nur von seinen Freunden und dem katholischen Volke zu sprechen, obgleich es doch gerechtfertigt gewesen wäre — nachdem ein einheitlicher Beschluß des Reichstages seit 16 Monaten vorliegt — davon zu sprechen, daß eine Geringschätzung des Reichstages darin liege, wenn der Bundesrath zu einem solchen Beschluß noch immer nicht Stellung genommen hat. (Lebh. Zustimmung.) Dieses Zögern erscheint desto merkwürdiger, wenn man die Schnelligkeit bedenkt, mit der der Bundesrath zu manchen anderen Dingen, besonders in ablehnender Weise, Stellung zu nehmen weiß. Es berührt uns das um so schmerzlicher, als bei uns in Deuschland sich jeder Anarchist frei bewegen kann. Dagegen würden Priester aus ihrer Heimath verbannt! Graf Hompesch hat das noch viel zu milde dargestellt. Denn durch dies unerhörte Gesetz werden nicht nur deutsche Männer, sondern auch deutsche Frauen und Jungfrauen verbannt. Wann wird der bundesräthliche Landsturm in seinem langsamen Vormarsch bis zu der Entdeckung gelangt sein, daß wenigstens die Ordensfrauen vom heiligen Herzen Jesu als Nicht-Jesuiten anerkannt werden? (Sehr gut!) Mir als Katholiken werden Sie es nicht verdenken, daß ich nicht ohne Bitterkeit an das Verhalten der Regierung denken kann! Ich halte es für eine Schmach für das deutsche Reich, deutsche Frauen nur darum aus dem Vaterlande zu verbannen und in der Verbannung zu erhalten, weil der Bundesrath sie für jesuitenverwandt hält. (Lebhafter Beifall.) Dieser Schandfleck muß endlich von der deutschen Nation abgewaschen werden. Der Reichskanzler verspricht Beschleunigung der Stellungnahme; hoffentlich nicht blos, um weitere Ausnahmen zu ermöglichen. Beim Einzug in Berlin, gestern vor 25 Jahren, fand ich am Standbild Blüchers 2 Jesuitenpatres, einer mit dem eisernen Kreuz auf der Brust. Heute weilt dieser in der Verbannung. Der Reichstag hat das Seine gethan, Abhilfe zu schaffen; möge nun der Bundesrath das Seinige thun. (Lebhafter Beifall!)

Abg. Graf Limburg (kons.) ist der Meinung, im Interesse des religiösen Friedens sei es nicht möglich, das Gesetz in seiner Gesammtheit aufzuheben. § 1 könne nicht aufgehoben werden; wohl aber § 2, wonach Ausländer ausgewiesen werden können, und wonach Inländern Aufenthaltsbeschränkungen auferlegt werden können. In seinem ersten Theil sei dieser Paragraph überflüssig, denn das betr. Recht stehe den Regierungen ohnehin schon zu.

Abg. Schall (kons.) erklärt sich Namens seiner engeren politischen Freunde gegen die Aufhebung des Gesetzes gerade deshalb, weil sie den konfessionellen Frieden wollten.

Abg. Rickert erklärt, seine Partei war schon 1895 dafür, daß der § 2 aufgehoben werde, weil die darin enthaltenen Bestimmungen unbillig seien; dieser Ansicht sei sie auch heute noch.

Abg. Bebel tritt entschieden für Aufhebung des ganzen Gesetzes ein, indem er dabei heftig gegen die Nationalliberalen als die allerbesten Freunde der Ausnahmegesetze polemisirt. Redner knüpft daran Betrachtungen über die Zustände im Reich, die er mit den Worten schließt, Bismarck sei in der Beurtheilung geistiger Strömungen der jammervollste Stümper gewesen. (Lachen rechts und bei den Nationalliberalen.)

Fürst Radziwill (Pole) tritt für die Aufhebung des Jesuitengesetzes ein; dieses sei für jeden gerecht Denkenden ein Schlag ins Gesicht.

Abg. v. Bennigsen (natl.) erwidert Bebel, die Stellung Bismarcks in der Geschichte stehe so fest, daß sie durch Bebels Kritik nicht beeinträchtigt werde. Was die Sache anlange, so seien seine Freunde bereit, diejenigen Vorschriften des Jesuitengesetzes beseitigen zu helfen, welche sich praktisch als untauglich erwiesen hätten.

Abg. v. Hodenberg (Welfe): Unsere Stellung zu dem Gesetz ist bekannt. Im Uebrigen unterschreibe ich für meine Person Alles, was Bebel gesagt hat.

Abg. Bebel erwidert dem Abg. Bennigsen, die Geschichtsfälscher allerdings bestätigten dessen Ansicht über Bismarck, die Zukunft dagegen werde ihm (Bebel) Recht geben. Redner kritisirt dann noch die sozialpolitische Unfähigkeit der Konservativen.

Nach einer Entgegnung des Grafen Limburg erklärt Liebermann von Sonnenberg, seine antisemitischen Freunde hätten in dieser Gewissensfrage freie Hand; er persönlich sei für Aufhebung des Jesuitengesetzes, denn er fürchte die Jesuiten nicht. Unerhört sei der Angriff Bebels auf Bismarck. Am jammervollsten, stümperhaftesten und taktlosesten sei aber das Verhalten des Präsidiums, welches einen solchen Angriff habe hingehen lassen. (Stürmische Bewegung im Hause.)

Präsident Schmidt: Der Abg. v. Liebermann hat die Würde des Hauses verletzt, wie es in dieser Weise wohl noch nie vorgekommen ist. Ich rufe den Abgeordneten dafür zur Ordnung. (Lebhafter Beifall.)

Es folgen sodann noch lebhafte Auseinandersetzungen zwischen Liebermann und Bebel.

Abg. Lieber erklärt, seine Freunde würden bereit sein, wenn ein Mehreres nicht gelinge, an der Aufhebung des § 2 mitzuwirken.

Damit ist die Berathung beendet.

Es folgt nach kurzer Geschäftsordnungsdebatte, in der die Konservativen entgegen der Tagesordnung zunächst die Berathung des Schutztruppengesetzes und des Nachtragsetats wünschen, die dritte Berathung des Gesetzentwurfs über ein Reichsvereins- und Versammlungsgesetz.

Einem Antrage Bassermann zufolge soll das Vereinsnothgesetz lauten: „Inländische Vereine jeder Art dürfen mit einander in Verbindung treten. Entgegenstehende landesgesetzliche Bestimmungen sind aufgehoben."

In der Generaldebatte verbreitet sich Abg. Meister (Soz.) über die gegenwärtige Handhabung der Vereinsrechte, namentlich auf die Behandlung der Vereine durch den Oberpräsidenten von Hannover Herrn v. Bennigsen hinweisend.

Abg. v. Bennigsen stellt zunächst richtig, daß er als Oberpräsident nicht eine allgemeine Verfügung erlassen habe, sondern daß er seine Entscheidungen immer nur für den einzelnen Fall abgebe. Da die vom Vorredner erwähnten Angelegenheiten noch beim Oberlandesgericht schwebten, so gehe er darauf nicht ein.

Abg. Rickert, die Abwesenheit des preußischen Ministers des Innern bedauernd, meint, ein Recht für Vereine scheine es in Preußen kaum noch zu geben. Der Antrag Bassermann sei ein Beweis enormer Mäßigung, namentlich auch der äußersten Linken. Es sei das Mindeste, was die Regierungen zugestehen müßten.

Staatssekretär v. Bötticher: Ich habe einen Meinungsaustausch der verbündeten Regierungen veranlaßt. Dieselben vermögen den Beschlüssen zweiter Lesung ihre Zustimmung nicht zu ertheilen. Das überrascht das Haus wohl auch nicht. (Zurufe: Nee! Heiterkeit). Der Antrag Bassermann hat mir noch nicht vorgelegen. Ich kann daher nicht sagen, wie der Bundesrath darüber beschließen wird. Aber zu Ihrer Beruhigung kann ich sagen, daß das Bedürfniß einer Reform in Bezug auf die mögliche Verbindung politischer Vereine unter einander auch von den meisten der verbündeten Regierungen anerkannt wird. Fraglich ist nur der Weg dieser Reform, ob reichsgesetzlich oder partikulargesetzlich.

Abg. Bachem (Ctr.) betont das Bedürfniß einer Regelung von Reichswegen und nicht in den 20 Vaterländern.

Staatssekretär v. Boetticher hebt nochmals hervor, der Bundesrath habe keineswegs die reichsgesetzliche Regelung des Bassermannschen Antrages abgelehnt. Einzelne Regierungen zögen allerdings die partikulare Reform vor.

Abg. v. Stumm (Rp.) gegen den Antrag Bassermann, will kein Herausgreifen einer solchen einzelnen Materie.

Damit endet die Debatte und der Gesetzentwurf wird in der Fassung Bassermann definitiv angenommen gegen die Stimmen der Konservativen und der Reichspartei.

Es folgt die zweite Berathung des Schutztruppengesetzes.

Die Kommission beantragt unveränderte Genehmigung sowie eine Resolution, betr. Vorlegung einer Uebersicht über die in Südwestafrika thätigen Gesellschaften.

Das Haus beschließt diesen Anträgen gemäß.

Auf Vorschlag Groeber's (Ctr.) wird das Schutztruppengesetz auch gleich in dritter Lesung debattelos angenommen.

Ebenso wird der Nachtragsetat und der zweite Nachtragsetat in dritter Lesung debattelos genehmigt.

Der Depotgesetzentwurf wird in zweiter und dritter Lesung unverändert nach den Vorschlägen der Kommission angenommen.

Die Wahl des Abg. Colbus wird sodann für giltig erklärt.

Endlich wird die namentliche Gesammtabstimmung über die Gewerbenovelle vorgenommen.

Mit Ja stimmen 133, mit Nein 48 Abgeordnete (darunter Prinz Hohenlohe). Das Haus ist also nicht beschlußfähig.

Donnerstag 1 Uhr: Interpellation Liebermann, betreffend den Fall Bashford, Antrag Arnim, betr. Lombardirung landwirthschaftlicher Pfandbriefe. Bürgerliches Gesetzbuch.

Kleine Chronik.

* **Berlin**, 17. Juni. (Ein furchtbares Familiendrama) hat sich, wie bereits in einem Telegramm kurz mitgetheilt ward, heute Morgen in dem Hause Prinzenstraße 94 abgespielt. Der Gastwirth Ernst Baumbach, früher Inhaber des „Krystallpalast", hat versucht, sich und seine aus seiner zweiten Frau und den drei Kindern Else, Karoline und Julius im Alter von 8, 4 und 3 Jahren bestehende Familie sowie seine bei ihm lebende Schwägerin Frl. L. Steigerwald durch Leuchtgasvergiftung zu tödten. Außerdem hat er sich selbst die Pulsadern geöffnet. Das Dienstmädchen merkte heute Vormittag um 11 Uhr, daß von der Familie Niemand zum Vorschein kam, und benachrichtigte die Polizei. Ein Polizei-Lieutenant mit mehreren Beamten stellten fest, daß Baumbach wahrscheinlich schon in der Nacht oder in aller Frühe die Gasleitung in seiner im ersten Stock gelegenen Wohnung aufgedreht hatte, um den Familienmord auszuführen. Ein Arzt wurde sofort hinzugezogen. Die drei Kinder, bei denen Erbrechung eingetreten war, brachte er alsbald zum Leben zurück, sodaß sie außer Gefahr sind. Schlimmer weggekommen als sie aber sind die Eltern. Doch glaubt man, daß auch die Frau am Leben erhalten werden kann, was bei dem Manne noch sehr zweifelhaft ist. Fräulein Steigerwald ist bereits gestorben. Der Grund zu der furchtbaren That ist in den schlechten, sehr zurückgegangenen Vermögens-Verhältnissen Baumbach's zu suchen, der bereits vor etwa einem halben Jahre den „Krystallpalast" aufgeben mußte und vor etwa vierzehn Tagen auch das Haus, das ihm gehörte, im Zwangswege verlor. Er sah kein Mittel, sich wieder aufzuhelfen, verzweifelte und wollte seine ganze Familie vor Sorgen bewahren. Baumbach und Frau liegen noch im Krankenhause am Urban, wo, wie vorher erwähnt, die Schwägerin gestorben ist. Baumbach steht in den 50er Jahren, seine Frau ist etwa 40, die Schwägerin 30 Jahre alt. — Erschütternd ist die Aussage des achtjährigen Mädchens. Das Kind erwachte tief in der Nacht mit einem Gefühl großer Uebelkeit und dumpfen Kopfschmerzes. Es wußte sich nicht anders zu helfen, als daß es zu seiner Tante, dem Fräulein Steigerwald, lief, welche im Nebenzimmer schlief. Die Tante aber lag, wie die Kleine erzählt, steif und stumm auf ihrem Bett. „Darauf lief ich zu Mama", sagte die Kleine weiter, „auch Mama gab keine Antwort, und als ich zu Papa ging, war es ebenso; da fing ich furchtbar zu schreien an, aber es hörte mich Niemand, und dann wurde mir wieder ganz schwer im Kopf. Ich erwachte erst früh, als die Polizei kam." Das jüngste Kind, ein reizendes kleines Mädchen von fünf Jahren, ist gewissermaßen nur durch seinen Instinkt dem sicheren Tode entgangen. Das Mädchen kroch, als es infolge der Gaseinathmung seine Sinne schwinden fühlte, aus dem Bett und legte sich darunter, den Mund auf den Fußboden gepreßt.

* **Görlitz**, 17. Juni. (Großer Brand.) Gestern sind das fünfstöckige Mühlengebäude, die Holzschleiferei und die Pappenfabrik der Aktiengesellschaft für Mühlen- und Holzstofffabrikate in Groß-Särchen vollständig niedergebrannt. Der Schaden wird auf etwa eine Million Mark geschätzt. Man vermuthet Brandstiftung.

* **Güstrow**, 17. Juni. (Doppelhinrichtung.) Der 27jährige Konditorgehilfe Heinrich Schmitz und der 23jährige Schuhmachergeselle Georg Falk, die am 5. März vom Güstrower Schwurgericht zum Tode verurtheilt wurden, weil sie am 24. November 1895 neben der Berlin-Hamburger Chaussee auf der Neukrenzliner Feldmark den Schmiedegesellen Franz Schulz ermordet und beraubt hatten, wurden heute früh durch Scharfrichter Reindel-Magdeburg hingerichtet.

* **München**, 17. Juni. (Unglück in den Alpen.) Die „Neuesten Nachrichten" melden: Im Wilden Kaiser bei Kufstein ist der stud. med. Fellheimer, der sich auf einer Excursion befand, am Sonnabend oder Sonntag abgestürzt und todt aufgefunden worden.

* **Köln**, 17. Juni. (Großer Diebstahl.) Wie die „Köln. Ztg." berichtet, wurde gestern Nachmittag an der hiesigen Reichsbank-Hauptstelle einem Kassenboten des Schaffhausen'schen Bankvereins ein Päckchen Banknoten im Betrage von 20000 Mk. gestohlen, und zwar anscheinend von mehreren französisch sprechenden Herren, die sich mit einer Frage an den Kassenboten und sodann an den Kassirer wendeten und dadurch die Aufmerksamkeit des Boten von seinem an der Kasse erhobenen Gelde im Betrage von 100000 Mk. ablenkten.

* **Lorch** (Württemberg), 17. Juni. (Unwetter.) Gestern Abend 5¼ Uhr zog vom Hohenstaufen her über den Welzheimer Wald und den Meinhardter Wald ein schweres mit Wolkenbruch und Hagel verbundenes Gewitter hin. Die Hagelschlossen erreichten theilweise die Größe eines Gänseeies. Die Feuerwehr mußte herbeigerufen werden zur Rettung des Viehes aus den Ställen, in die die Wassermassen eindrangen. Der hiesige Bahndamm war hoch überfluthet, ist aber nicht beschädigt. Der an den Häusern und auf den Feldern angerichtete Schaden ist bedeutend.

* **Paris**, 17. Juni. (Erdrosselt.) Die achtzigjährige Baronin Balley geborene Herminie de Montbel wurde in ihrer kleinen Wohnung, die sie im Viertel der Champs Elysées Rue Penthièvre inne hatte, erdrosselt gefunden. Die Möbel sind erbrochen, Geld und Werthsachen geraubt. Die Baronin, die einmal eine berühmte Schönheit war und unter Louis Philipp in den legitimistischen Salons eine große Rolle gespielt hat, lebte allein, ohne Angehörige in einer vor Schmutz starrenden Wohnung mit zwei Hunden und machte Wuchergeschäfte mit allerlei verdächtigem Gesindel. Die Polizei glaubt, die Mörder unter diesen Geschäftsfreunden der Baronin zu finden und hofft die baldige Verhaftung der beiden Personen, die die That verübt haben. Zu den Erben der Baronin, welche eine Tochter des Grafen Montbel ist, der unter Karl X. mehrmals Minister war, gehören der Herzog Larochefoucauld-Mortemart und die Marquise Coucy.

* **London**, 17. Juni. (Schiffsunglück.) Der Dampfer „Drummond Castle", der sich auf der Fahrt von Capstadt nach Plymouth befand, stieß bei Quessant mit einem unbekannten Dampfer zusammen. „Drummond Castle" sank fast augenblicklich. Im hiesigen Bureau der Castle-Linie hatte man bestimmt gehofft, daß eine Anzahl Personen durch Boote gerettet werde. Als „Drummond" La Palmas verließ, hatte er 143 Passagiere und 103 Offiziere und Mannschaften an Bord. Es dürften daher über 300 Menschen ihr Leben verloren haben.

* **Kopenhagen**, 17. Juni. (Verheerungen durch Cyklon.) In Malmö hat ein Cyklon große Verheerungen angerichtet. Zwei Personen wurden getödtet, darunter der deutsche Musiker Fiedler aus Dresden.

* **Christiania**, 17. Juni. (Feuersbrunst.) Die Holzschleiferei Embretspo bei Modum ist heute niedergebrannt. Der Schaden wird auf 450000 Kronen geschätzt. Dem Vernehmen nach sollen auch 2 deutsche Versicherungsgesellschaften, die Magdeburgische und die Preußische National-Versicherungs-Gesellschaft an dem Schaden betheiligt sein.

Handel und Börse.

Hallesche Produktenbörse vom 18. Juni.

Preise mit Ausschluss der Maklergebühr per 1000 kg Netto

Weizen ruhig, 150—155 M., feinster märkischer über Notiz. Rauhweizen 149—154 M. Roggen ruhig, 124—127 M. Gerste —,— Mk. Futtergerste 115—128 M. Hafer ruhig, 133—140 M. Mais, amerik. Mixed, 96—98 M. Donaumais 100—130 M. Raps —,— M. Rübsen —,— M. Erbsen —,— Mk. Kümmel excl. Sack per 100 kg netto —,— M. Stärke incl. Fass von 100 kg Inhalt per 100 kg netto. Hallesche prima Weizenstärke 33,00—35,00 M. Maisstärke für 100 kg netto 28,00—33,00 M.

Preise pro 100 kg netto.

Linsen —,— M. Bohnen —,— M. Kleesaaten —,— M. Mohn, blau, —,— M., Weizenmehl 00 brutto einschl. Sack 22,50—23,00 M. Roggenmehl 01 brutto einschl. Sack 18,00—18,50 M.

Futterartikel, gefragt. Futtermehl 12,00—13,00 M. Roggenkleie 9,50 bis 10,00 M. Weizenschalen 9,25—9,75 M. Weizengriesskleie 9,00—9,50 M. Malzkeime, helle 9,00—9,50 M., dunkle 8,00—8,75 M. Oelkuchen 9,00—10,00 M. Mais 25,50—27,50 M. Rüböl 45,50 M. Petroleum 21,50 M. Solaröl 0,825/30° 12,50 M. Spiritus per 10,000 L %, still. Kartoffel- mit 50 M. Verbrauchsabgabe —,— M. mit 70 M. Verbrauchsabgabe 33,90 M. Rüben —,— M.

Zucker.

Magdeburg, 17. Juni. Kornzucker exclusive, von 92% —,—, Kornzucker exclusive 88% Rend. 10,50—10,70. Nachprodukte exclusive 75% Rendement 8,10—8,70. Ruhig. Brodraffinade I. —,—, Brodraffinade II. —,—. Gemahlene Raffinade mit Fass —,—. Melis I. mit Fass 24,50. Still. Rohzucker I. Produkt Transito f. a. B. Hamburg pr. Juni 10,20 Gd., 10,30 Br., pr. Juli 10,37½ Gd., 10,42½ Br., pr. September 10,65 bez. u. Br., pr. Oktbr.-Decbr. 10,50 Gd., 10,55 Br., pr. Januar-März 10,72½ Gd., 10,75 Br. Ruhig.

Hamburg, 17. Juni. Rüben-Rohzucker I. Produkt Basis 88% frei an Bord Hamburg pr. Juni 10,27½, pr. Oktober 10,50. Ruhig.

Kaffee.

Hamburg, 17. Juni. Kaffee good average Santos pr. Juni 61¾, pr. Septbr. 57¾, pr. December 55. Ruhig.

Amsterdam, 17. Juni. Java-Kaffee good ordinary 50½.

Havre, 17. Juni. Kaffee good average Santos pr. Juni 71,75, pr. September 70,50, pr. December 68,25. Ruhig.

Getreide, Oele, Fette und Spiritus.

Hamburg, 17. Juni. Weizen loco ruhig, holsteinischer loco neuer 154 bis 156. Roggen loco ruhig, hiesiger —, mecklenburg. loco neuer 120—124, russischer loco ruhig, 77—78. Hafer fester. Gerste fester. Rüböl (unverzollt) ruhig, loco 46½. Spiritus ruhig, pr. Juni-Juli 16¾ Br., pr. Juli-August 16⅞ Br., pr. August-September 17⅛ Br., pr. September-Oktober 17⅛ Br. Kaffee ruhig, Umsatz — Sack. Petroleum fest, Standard white loco 6,25. Wetter: Sehr heiss.

Stettin, 17. Juni. Weizen unverändert, loco —,—, pr. Juni-Juli —,—, pr. Septbr.-Oktober 141,00. Roggen unverändert, loco —,—, pr. Juni-Juli —,—, pr. September-Oktober 112,75. Pommerscher Hafer loco 118—122. Rüböl loco unverändert, pr. Juni-Juli 45,00, pr. Septbr.-Oktober 45,20. Spiritus behauptet, loco mit 70 Mk. Konsumsteuer 32,70. Petroleum loco: 10,65.

Breslau, 17. Juni. Spiritus pr. 100 Liter 100% excl. 50 Mk. Verbrauchsabgaben pr. Juni 52,10, do. do. 70 Mk. Verbrauchsabgaben pr. Juni 32,20. Wetter: Heiss.

Wien, 17. Juni. Weizen pr. Mai-Juni 6,88 Gd., 6,93 Br., pr. Herbst 6,83 Gd., 6,84 Br. Roggen pr. Mai-Juni 6,50 Gd., 6,52 Br., pr. Herbst 5,95 Gd., 5,97 Br. Mais pr. Mai-Juni 4,33 Gd., 4,35 Br., pr. Juli-August 4,35 Gd., 4,37 Br., pr. September-Oktober 4,54 Gd., 4,56 Br. Hafer pr. Mai-Juni 6,35 Gd., 6,37 Br., pr. Herbst 5,83 Gd., 5,85 Br.

Antwerpen, 17. Juni. Weizen träge. Roggen ruhig. Hafer ruhig. Gerste ruhig.

Newyork, 17. Juni. Weizen pr. September 64⅛. Mais pr. September 35⅛.

Petroleum.

Antwerpen, 17. Juni. Petroleummarkt. Raffinirtes Type weiss loco 17⅜ bez. u. Br., pr. Juni 17⅜ Br., pr. Juli 17⅜ Br. Fest.

Berliner Börse

vom

17. Juni 1896.

Banknoten.

Englische Banknoten		20,36bzG
Französische Noten		81,10bz
Italienische „		75,60G
Oesterreichische „	100 Fl.	170,05bz
Russische „	100 R.	216,40bz
Schweizer „	100 F.	80,95bz

Deutsche Fonds und Staatspapiere.

Deutsche Reichs-Anl.	4	105,90bzG
do. do.	3½	104,30G
do. do.	3	99,40G
Preuss. Cons. Anleihe	4	105,60G
do. do.	3½	104,70B
do. do.	3	99,70bz
Staats-Schuldscheine	3½	100,10bzG
Hallesche Stadt-Anl.	3½	—,—
Landsch. Centr. Pfandbr.	3½	100,20bzG
do. do.	3	95,00bz

Ausländische Fonds.

Buenos-Ayr.-G.-A. 5000	—	39,00B
Chinesische Anleihe	5½	105,40bzG
Italienische Rente	5	88,40G
Lissab. St.-Anl. 86, I u. II	4	71,20G
Mex. Anl. 1000 u. 500	6	95,80G
do. do. (1890)	6	95,90bz
do. St.-Eisenb.-Oblig.	5	86,50bzB
Oesterr. Gold-Rente	4	104,10G
do. Papier-Rente	4⅕	—,—
do. Silber-Rente	4⅕	101,50G
Port. Staats-Anl. 88—89	—	40,90B
Röm. St.-Anl. II.—VIII.	4	87,70bzG
Rumän. fund.	5	—,—
do. amort.	5	99,75G
do. do. 1891	4	87,75bz
Russ. cons. Anl. 1880/85	4	102,80bz
do. Gold-Anl. v. 1894	3½	99,10bzG
do. cons. Eisenb.-Anl.	4	—,—
do. do. 5er	4	—,—
Serbische Gold-Pfdbr.	5	87,70B
do. Rente 1884	5	67,40bz
do. do. 1885	5	—,—
Ungar. Goldrente 1000	4	104,00B
do. do. 500	4	104,00B
do. do. 100	4	104,00B
do. E.-G.-A. 89. 1000	4½	105,90bzB
do. do. 100	4½	102,10G

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Dortmund-Gronau E.	5½	154,75bz
Lübeck-Büchen	6¼	152,75bz
Mainz-Ludwigshafen	5,48	119,10bzG
Marienburg-Mlawka	2¼	89,25bz
Ostpreuss. Südbahn	3	91,25bz
Ital. Mittelmeerbahn	5	93,60bz

Wechsel.

Amsterd., Rott.	100 Fl.	8 T.	168,35bz
Brüssel, Antw.	100 Fr.	8 T.	80,90bzG
London	1 Lstrl.	8 T.	20,385bz
Paris	100 Fr.	8 T.	81,00bz
Wien	100 Fl.	8 T.	170,05bz
Schweiz	100 Fr.	8 T.	80,70G
Ital. Plätze	100 Lire	10 T.	75,60bz
Petersburg	100 SR.	3 M.	213,65bzG

Privat-Diskont 2⅞.

Bank-Aktien.

Berliner Handels-Ges.	8	149,25bz
Breslauer Disk.-Bank	7	118,20bzG
do. Wechs.-Bank	5½	105,40G
Darmstädter	8¼	153,60bz
Deutsche Bank	10	187,30bzB
do. Genossenschaftsb.	6	121,00G
Diskonto-Kommandit	10	208,00bz
Dresdener Bank	8	158,80bz
Leipzig. Kreditanstalt	11	212,50bzG
Maklerbank	½	108,10G
Meininger Hypothek.-B.	6	131,25G
Mitteldeutsch. Kreditb.	5½	109,50G
Nationalb. für Deutschl.	8½	140,25bzB
Oesterreich. Kredit	11⅞	—,—
Preuss. Boden-Kredit.	7	142,10G
do. Centr.-Bod.-Kr.	9	175,00B
Reichsbank	5,88	158,50G
Russische Bank	12	127,50G
Sächsische Bank	4¾	123,20bzB
Schaaffhaus. Bank-V.	7	138,80G
Schlesischer Bank-Ver.	7	129,60G

Industrie- und Bergwerks-Aktien.

Allgem. Elektr.-Gesell.	11	245,75bzG
Anglo-Kont.-Guano	4½	100,00G
Anhalter Kohlen	4	107,80bz
Berliner Böhm. Brauh.	11	249,50G
do. Br. Patzenhofer	5	238,60G
do. do. Schultheiss.	14	291,75bzG
do. Elektrizit.-W.	12½	249,60bzG
Bochumer Gussstahl	5	158,00bzG
Cröllwitzer Papier	10	217,00B
Dannenbaum	2½	97,25bzG
Donnersmarckhütte	8	149,00bzG
Dortmund. Union St.-Pr.	0	47,60bzG
Eilenburger Kattun	0	72,75G
Eisenhütte Thale St.-Pr.	0	73,00G
Gelsenkirchen Bergw.	7	169,30bz
Glauziger Zuckerfabrik	4½	115,00bz
Greppiner Werke	4	92,50G
Grosse Berl. Pferdebahn	12½	351,50bz
Hallesche Maschinen	32	421,25G
Hamburger Packetfahrt	5	130,40bz
Harpener Bergbau	5	157,30bz
Hartmann, Sächs. M.-F.	8	192,00bzG
Heinrichshall	6	—,—
Hibernia & Shamrock	7½	175,00bzG
Hildebrand Mühlen	9	165,00G
Hörder-Hütten konv.	0	16,20G
do. St.-Prior.-A.	0	39,00G
Kaliwerke Aschersleb.	10	138,00B
Kette Dampfschifffahrt	4½	79,75G
Körbisdorf. Zuckerfabr.	9½	118,00bzB
Lauchhammer konv.	6	149,50G
Laurahütte	4	153,25bzB
Leipz. Brauer. Riebeck	10	208,50B
Leopoldshall chem. Fb.	4½	91,50bzG
Massen Bergbau	2	107,25bzG
Norddeutscher Lloyd	0	115,80bz
O.-Schles. Eisenb.-Bed.	½	82,00bzG
do. Eisen-Industrie	2	108,50G
Phönix B.-Akt. Litt. A.	6	166,25G
do. abgest.	10	175,10bzG
Pluto, Bergwerk	8½	167,25bz
do. do. konv.	8½	—,—
Pomm. Maschinen konv.	0	75,40G
Riebeck Montanwerke	10	181,50bzB
Rositzer Kohlen	7½	157,50G
do. Zuckerfabrik	5½	145,10bzG
Sächs.-Thür. Braunkohl.	6	121,50G
do. St.-Pr.	6	123,60G
Stassfurt, Chem. Fabrik	11	185,60G
Stettiner Cem. Bredow	4	112,25G
Stollberger Zink, Akt.	2	66,75bzG
do. do. St.-Pr.	7	140,25bz
Trust-Aktien	10	170,40bzG
Westeregeln Alkali	10	164,25bzG
Zeitzer Maschinen	20	322,00G

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-18960619021/fragment/page=0001

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Im städtischen Grundstück **Kleine Ulrichstraße 3** ist die zur Zeit an den Kaufmann Wilhelm Grapentin vermiethete, im **ersten Obergeschoß** belegene, aus Stube, Kammer und Küche bestehende Wohnung vom 1. Juli d. Js. unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen anderweit zu vermiethen.

Es ist hierzu Termin auf

Freitag den 19. Juni d. Js., Vormittags 11 Uhr

im Stadtsekretariat, Rathhaus Zimmer Nr. 30, angesetzt, zu welchem Reflektanten hiermit eingeladen werden.

Halle a. S., den 10. Juni 1896.

Der Magistrat.
Staude.

Ausschreibung.

Die Lieferung und Verlegung von ca. **3350 Quadratmeter Linoleum** im Neubau des Riebeckstiftes hierselbst soll im Wege der Wettbewerbung vergeben werden.

Angebote sind bis

Sonnabend den 27. Juni, Vormittags 10 Uhr

auf dem Stadtbauamte einzureichen, woselbst die Bedingungen und Zeichnungen ausliegen, auch die Verdingungsanschläge entnommen werden können.

Halle a. S., den 17. Juni 1896.

Der Stadtbaurath.
Genzmer.

Bekanntmachung.

Der am 10. September 1861 zu Hennersdorf geborene Arbeiter **Paul Penz** entzieht sich der Sorge für seine Familie, sodaß dieselbe aus Armenmitteln unterstützt werden muß.

Wir bitten um Mittheilung seines Aufenthaltsortes.

Halle a. S., den 13. Mai 1896.

Die Armen-Direktion.
Zernial.

Bekanntmachung.

Mittellose Kranke, welche an den Feldzügen 1864, 1866, 1870/71 und früher theilgenommen haben, werden auf deutschen Eisenbahnen in der 3. Klasse aller Züge nach Kurorten hin und zurück zum Militärfahrpreise befördert.

Als Ausweis ist erforderlich:

1. Eine Bescheinigung der Ortsbehörde über die Mittellosigkeit, welche die Bestätigung enthält, daß die Fürsorge anderer Verpflichteten insbesondere nach Maßgabe der Reichsgesetze über die Kranken- und Unfallversicherung nicht eintritt.
2. Eine Aufnahmebescheinigung der Kuranstalt oder des Krankenhauses, aus welcher ersichtlich ist, daß der Gebrauch der Bäder oder anderer Kureinrichtungen unentgeltlich oder zu ermäßigten Preisen bewilligt ist.
3. **In dringenden Fällen kann an Stelle von 2 die Bescheinigung des behandelnden Arztes treten.**
4. **Dieselbe Vergünstigung gilt auch für einen erforderlichen Begleiter.**

Halle a. S., den 17. Juni 1896.

Königliches Bezirks-Kommando.

Aerztekammer der Provinz Sachsen.

Behufs der im Oktober d. J. stattfindenden **Wahlen zur Aerztekammer** wird die Liste der wahlberechtigten Aerzte des Kreises Halle im Bureau des Königl. Landrathsamtes zur Einsicht der Interessenten vom **20. Juni bis 3. Juli** ausgelegt sein.

Halle, den 17. Juni 1896.

Der Vorstand der Aerztekammer:
Hüllmann.

Alte Sachen.

Nach Ablauf des Winters bitten wir, die abgelegten Wintersachen — namentlich Schuhwerk — zur Verwendung für nächsten Winter, uns jetzt schon zugehen zu lassen, um Reparaturen und Desinfektion im Laufe des Sommers vornehmen lassen zu können.

Sachen werden angenommen in der Arbeitsnachweisstelle **Kl. Klausstr. 14, auf vorherige Anmeldung bei Herrn Domkustos Schüler** und werden selbige durch einen mit Revers von uns versehenen Boten abgeholt werden.

Verein für Volkswohl.
II. Abtheilung gegen Verarmung und Bettelei.
gez. Dr. Bangert.

Auction.

Freitag den 19. ds., Vorm. von 10 Uhr an versteigere ich **Mansfelderstr. 26 hier zwangsweise:**

1 Häckselmaschine nebst Göpel, 1 große Partie Pferdegeschirre u. Decken, 46 Bohlen, 38 Bretter, versch. Mobilien etc.

Hirsch, Gerichtsvollzieher.

Auction.

Freitag den 19. d. Mts., Vorm. 10 Uhr versteigere ich **Geiststr. 39** zwangsweise:

1 große Partie Cigarren und Cigaretten, Rauch- und Schnupftabaß, Cigarrenspitzen, Thonpfeifen, Streichholzbüchsen, 280 Cigarren- und Cigaretten-Etuis etc.

Die Auction findet bestimmt statt.

Petschick, Gerichtsvollzieher.

Auction.

Am Freitag den 19. d. M., Nachm. 3½ Uhr versteigere ich auf dem Gehöft des Spediteurs **A. W. Haase** hier, **Bahnhofstraße 18**, folgende dort untergestellte Gegenstände:

2 Bettstellen mit Matratzen u. Keilkissen, 1 Vertikow, 1 Spiegel mit Spiegelschränkchen, 1 Kleiderschrank, 1 Tisch, 1 Sopha, 8 Rohrstühle und verschied. andere Sachen

zwangsweise gegen Baarzahlung.

Hesse,
Gerichtsvollzieher in Halle a. S.

Nachlaß-Auction.

Dienstag den 23. d. Mts.,
Vormittag 9½ Uhr

versteigere ich **Rannischestr. 15** (Drei Schwäne) folgende Gegenstände:

8 Kleiderschränke, **1** Schreibsekretär, **7** Bettstellen mit und ohne Matratzen, **1** Partie Federbetten, **4** Kommoden, **4** Sophas, **12** Stühle, **4** Sophatische, **8** Nähtische, **2** Kommoden m. Glasauff., **1** Schreibpult, versch. Bilder, Gardinen, **Lampen**, ferner 3- u. 2schneid. **Wiegemesser, 1** Fleischerhackeklotz, **Wurstmaschine** u. v. a. S. öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Oscar Knoche,
vereid. Auctions-Commissar,
Frankenbergstraße 12, I.

Auction.

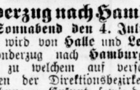
Freitag den 19. ds., Nachm. 2 Uhr versteigere ich in meinem **Auctionslokal Kleine Ulrichstraße 8** (Hof) meistbietend gegen Baarzahlung:

1 mahag. Kleidersekretär, 5 Holz-Bettstellen mit und ohne Matr., 2 Anrichten, Sopha, Küchenschrank, 1 eis. fast neuen Kleiderständer, **3 Gebett neue Betten, 3 Satz Billardbälle** (Elfenbein und Masse), 1 neuen Revolver, **5 Ctr. trockene Farben in 5 Pfd.-Packeten, 10 Kisten Cigarren**, Stoffhosen, Wasch-Anzüge, Kinderkleidchen, Rothwein, Cognac u. d. Rest d. **Buchbinderwaaren**, als: Bleistifte, Stahlfedern, Notes 2c., ferner: **100 Fl. Eau de Cologne.**

J. Stemmler,
vereid. Auctions-Commissar u. gerichtl. vereid. Taxator

Gegenstände werden noch angenommen.

Bekanntmachung.



Sonderzug nach Hamburg.

Am **Sonnabend den 4. Juli dieses Jahres** wird von **Halle** und **Leipzig** je ein Sonderzug nach **Hamburg** abgelassen, zu welchem auf verschiedenen Stationen der Direktionsbezirke **Halle, Magdeburg** u. **Erfurt**, sowie der Sächsischen Staatseisenbahnen Rückfahrkarten nach **Hamburg, Altona, Kiel, Kopenhagen, Cuxhaven, Helgoland, Norderney, Borkum, Wyk a. F.** oder **Wittdün-Amrum** u. **Westerland a. S.** zum einfachen Fahrpreise mit dreißigtägiger Gültigkeit ausgegeben werden.

Die Abfahrt erfolgt:

von **Leipzig**, Magdb. Bhf. 11,45 Vorm.,
„ **Halle a. Saale** 11,50 „

Näheres ist aus den von den Fahrkartenausgabestellen **Halle a. Saale** u. **Leipzig** Magdb. Bhf., sowie von der Auskunftsstelle **Leipzig**, Brühl 75/77 unentgeltlich zu verabfolgenden Zugübersichten zu ersehen.

Halle a. S., im Juni 1896.

Königliche Eisenbahndirektion.

Um Schirme

für die Ferien-Colonien bittet
Louis Sachs,
Bernburger-Straße 13, II.

Zu vermiethen.

Albrechtstraße 24
sind große **schöne Wohnungen** zu M. 270 und 300 sofort oder später **zu vermiethen.** Näheres beim Hausmann dortselbst.

Ecke Geiststr. 15 (Adlerapoth.)
1. Etage, 4 Zimm., Badest., Gaseinr. 2c., elegant einger., sofort zu vermiethen.

Merseburgerstr. 7
halbe erste Etage befond. Umstände halb. per 1. Juli oder später zu vermiethen.

Meckelstr. 21 zu verm. 2. Et., 5 St., Küche mit Speisek. u. sonst. Zub., 1. Juli oder später. Näh. daselbst im Laden.

Alter Markt 24 4 St. nebst Zub. f. 400 M. per sof. od. 1/7. Näh. 1. Et.

1/10. verm. im Haus 1 Tr. freundl. Wohnung, part. **gr. Geschäftsraum,** passend zu **Contor, Sattlerei,** überhaupt für jedes Geschäft **Wuchererstr. 59.**

1 Wohnung, besteh. aus Stube, K., Küche u. Zub., sowie eine **Erkerwohng.,** St., K., K. u. Zub., per 1. Oktbr. cr. zu vermiethen **Trotha,** Lindenstr. 11.

Anständ. Wohnung, 2. Etage, zum 1. Juli zu vermiethen, Preis 400 M. Zu erfragen Martinsberg 24, IV.

Nikolaistraße 1
4 St., 3 K., K. u. Zub. 1/7., 400 M., zu verm. Bes. 2—4 Uhr.

Wohnungen
im Preise von **M. 360—400** sind per 1. Oktober zu vermiethen
Wuchererstraße 75.

Hohenzollernstraße 5
getheilte 1. Etage 1. Okt. zu vermiethen.

Gr. frdl. Hofwohnung 1/7. zu vermieth. Ziethenstraße 33.

Franckestraße 18
Wohnungen zum Preise von 450—500 M. sofort oder später zu vermiethen. Näh. **Wettinerstr. 5, part.**

Händelstr. 21, hochherrschaftl. Beletage zu verm. Näh. daselbst 2 Tr.

Kl. schöne Wohn. an pünktl. Miethezahler ohne Kinder für 40 Thlr. sofort beziehbar Kapellenstr. 8, Laden.

13 Leipzigerstr. 13
frdl. Wohnung für 210 M. ev. m. 2 Parterreräumen, als Contor u. Werkst. pass., für 150 M. sofort od. später zu verm.

Kl. Stube sof. zu verm. Schützenstr. 2.

Leere Stube zu vermiethen Glauchaerstr. 75, 2½ Tr. l.

Lindenstr. 50 Kellerwohn., St., K., K., an ruh. Leute zu vermiethen.

1. Etage, 3 St., K., K. nebst Zubeh., 1/10. zu verm. Wittekindstr. 35.

Brüderstr. 2 eine halbe 1. Etage, eine halbe 2. Etage, sowie **2 Wohnungen,** à 350 M. und 480 M. der 3. Etage per 1. Juli oder später.

Schöne Kellerwohnung
an einz. Leute für 32 Thlr. zu verm. **Meckelstraße 1.**

Möblirte Zimmer.

Möbl. Zimmer billig zu vermiethen Lessingstr. 18, p. l.

Ein möbl. Zimmer zu vermiethen Streiberstr. 1, part.

Möbl. Wohn- u. Schlafst., W. 3 M., zu vermiethen Lessingstraße 10, II.

Möbl. Zimm. an ält. Herrn Harz 23, II.

Frdl. möbl. Stube sofort od. 1. Juli zu vermiethen Streiberstr. 12, I.

Gut möbl. Stube u. K. für 1 od. 2 H. 1. Juli zu verm. Töpferplan 5.

Möbl. Stube u. Kamm. zu verm. Leipzigerstr. 86, I.

Frdl. möbl. Zimm. m. Schlafz. für 1 od. 2 H. zu verm. Mittelstr. 21.

Schlafstelle offen Augustastr. 13, H. II.

Möbl. Schlafstelle zu vermiethen Gr. Wallstraße 4, II l.

Schlafstelle zu verm. Mittelstraße 17, II.

Anst. Schlafst. m. Kost Friesenstr. 10, II l.

Anst. Schlafstelle Schulstraße 1, p.

Frdl. Schlafstelle zu vermiethen Streiberstr. 29, I r.

Frdl. Schlafstellen offen Gr. Ritterstr. 17, II l.

Anst. Schlafst. offen Bäckerstraße 3.

Frdl. Schlafstelle Kl. Brauhausstr. 18.

Läden & Magazine.

Laden sofort zu beziehen Kl. Ulrichstraße 35.

Eckladen (eventuell mit Wohnung) 800 M., ferner ein kleiner Laden, 200 M., Sternstraße per 1. Juli zu vermiethen. Näheres Alter Markt 14, im Contor.

Restaurations-Räume
Franckestr. 18 hier sofort od. spät. preiswerth zu vermiethen. Näh. **Wettinerstr. 5, p.**

!!! Fleischerei !!!
Mitte Stadt, beste Kundenlage von Halle, sof. bill. zu verm. Näh. Gr. Wallstr. 1, II.

13 Leipzigerstr. 13
Werkstatt und Wohn. p. 1. 7. oder sp. für 360 M. zu vermiethen.

Zu verpachten.

500 Ruthen grüne Erbsen,
zum Pflücken reif, verpachtet
C. Dehoff, Pfännerhöhe 70.

Miethgesuche.

Gut möbl. Zimmer m. Kab. Nähe Friedrichstr. 1. Juli gesucht. Off. unter **D. 39** an die Exped.

Bahnbeamter mit einem Kind sucht **Wohnung,** Nordviert., 1/10., 80—85 Thl. Off. unt. **X. 135** an die Exped.

1 Wohnung, 5—6 Zimmer, Mitte der Stadt, z. Abverm. geeign., 6—800 M., 1. Okt. gesucht. Offert. unt. **D. 45** an die Exped.

Eine Tischler-Werkstatt sof. z. mieth. gesucht. Off. u. **X. 136** an die Exp.

Anst. j. L., 1 Kind, such. 1/7. Wohng. im Südv. im Pr. v. 55—75 Thlr., aber nur vornh. Off. abzug. Zwingerstr. 14, p. l.

Ein Wagenschuppen
Nähe der Gr. Ulrichstr. gesucht. Off. m. Pr. u. **A. b. 6695** bef. Rud. Mosse, Halle

Zu verkaufen.

Baustelle,
Breitestraße, neben der Adler-Apotheke, bes. geeign. zu Gesch.- od. Handw.-Betrieb., zu verkaufen. **H. Dunkel.**

Ein Geschäfts-Haus,
worin **Bier- u. Speisewirthschaft** flott betrieben wird, ist bei 500 Thlr. Anzahlg billig zu verkaufen. Zu erfragen **Merseburg,** Domplatz 10

Hochelegante neue **Nähmaschine** spottbillig zu verkaufen Leipzigerstraße 11, I.

Hausgrundstück
mit **großem Laden** in einem Dorfe von annäh. 2000 Einw., der günst. Lage weg. zu jed. Geschäft passend, will ich fortzugshalber sogl. billig verkauf. Offert. unter **Nr. 246** an die Exped. des „Anzeiger zu Helbra“, Mansf. Seekr.

10 St. fette Schweine
stehen zum Verkauf bei
Max Kühlwind, Roßleben.

Kindersitzwag. bill. z. verk. Fritz-Reuterstr. 6, I.

Garten-Bank billig zu verkaufen Wallstraße 4, III.

Rover, neu 200 ℳ gekostet, 9 W. in Gebrauch, billig zu verkaufen Adolfstraße 1, II.

Schreibpult, Stufenleiter, Küchentisch b. zu verk. Gr. Ulrichstr. 3, 2. Et.

Eine g. Lederfrühstücktasche f. 1,50 Mk. zu verk. Glauchaerstr. 23, Cigarrengesch.

Ganz neuer Offizierbocksattel preiswerth zu verkaufen Louisenstr. 9.

Ein gebrauchtes **Pult** ist billig zu verkaufen Lindenstraße 61.

Nußb. Trumeauspiegel u. Consol sehr billig zu verk. Kl. Sandberg 18, Hof.

Ein fast neuer großer eisern. **Leimofen** für Tischler steht billigst zu verkaufen. Schlossermstr. **Schneider,** Meckelstr. 7.

Mittleres gut gehendes
Restaurant
mit Garten, reell und nachweislich flott gehendes Geschäft, ist wegen plötzlich eingetretener Verhältnisse sofort bill. zu verk. Zu erfragen in der Expedition d. Bl.

Verkaufe meine Möbel,
da ich am 1. Juli Halle verlasse, zu den denkbar billigst. Preisen: Trumeau 75 ℳ, Plüschgarnitur 130, Bettst. m. Matr. 30, Vertikow 35, Betten 20 ℳ, Tisch 3 und 8 ℳ, Gardinen 2c. 2c. Alles tadellos und hochelegant.
Zinksgartenstr. 14, 1. Et.

Gold. **H.-S.-Uhr** bill. zu verkauf. Zu erfrag. in der Exped. d. Bl.

1 noch gutes Sopha ist billig zu verk. Lessingstr. 18, I.

Guterhalten. **Handwagen** zu verkaufen Martinstr. 26.

Neues Sopha, solid gearbeitet, billig zu verkaufen Georgstr. 13, p.

Viktualiengeschäft m. Flaschenbierhandel sof. zu übernehm. Näh. in d. Exp. d. Bl.

1 fast neuer Federsattel und Zaumzeug zu verkauf. Merseburgerstr. 167, I.

100 Patent-Bierflaschen zu verkaufen Charlottenstr. 13, im Laden.

Wenig gebr. Kinderwagen bill. zu verkaufen Schmeerstr. 21, Hof.

Ein sehr gutes Sopha ist billig zu verkaufen Martinstr. 9, 2. Et.

Verkaufe meine
Ackerwirthschaft
weg. Krankheit; dieselbe enthält **hübschen Hof,** 2 Pläne **sehr guten Acker,** bester Rübenboden = 25 preuß. Morgen, 16 davon direkt am Hofe und 9 Morgen 5 Minuten entfernt. An Inventar sind vorhanden: 1 Pferd, 4 Kühe, 6 Stück Schweine, 2 Wagen, Pflüge, Eggen, Krümmer, Reinigungsmaschine, Walze 2c. Anzahlung 10 000 Mark, Hypothek fest. Näheres ertheilt gegen Retourmarke
Albert Werner, Apolda,
Dornsgasse 16.

Ausgeklagte Forderung
von **60 Mark** gegen den Restaurateur **A. Noack,** Annenstr. 4, zu verkaufen.
F. H. Kurth, Schuhmachermstr., Dresden, Struvestr. 5.

1 Partie Reisekörbe
billig zu verkaufen Gütchenstr. 8.

6 Hühner, 6 Paar Tauben m. Schlag zu verk. Fleischerstr. 31.

50 □ Cementfliesen billig zu verkaufen Wilhelmstr. 2, p.

1 prachtvoll. Geb. Betten
für 15 ℳ sof. zu verk. Harz 24, p. l.

Schwarz. Wolfspitz mit 2 Jungen billig zu verk. **Markt 1, Th. Raap.**

2rädr. Handwagen zu verkaufen Böllbergerweg 14.

10 Stck. noch sehr gute Obst-Körbe zu verk. Zenkerstr. 2. Wittig.

Vert., Sopha, Schrank, Tisch, Stühle, Spiegel Bettst. m. M. g. Federb. vk. Kl. Brauhausstr. 7 p.

Verkaufe spottb. 2 franz. Bettstellen m. Matratz. u. vollst. Federbett. Stck. 40 ℳ, 1 Kinderwagen 8 ℳ, 10 gebr. Bettst. v. 4 bis 6 ℳ, 6 Sophas, 1 Walzen-Divan u. verschiedene Ausziehetische.
Tettenborn, Gr. Sandberg 12, p.

Zu kaufen gesucht.

Einkauf von einzelnen **Büchern,** sowie ganzen **Bibliotheken** zu **höchsten Preisen** bei **A. R. Barth,** früher M. Oschmann, Alte Promenade 6

Wer verkauft **Morse-Apparat** (ohne Leitung)? Offerten unt. **D. 40** an die Expedeition d. Ztg.

Großer starker Zughund zu kaufen ges. 4. Vereinsstr. 14.

Großer Blechkasten,
zum Räuchern geeignet, zu kaufen gesucht. Offerten mit Angabe der Größe unter **O. 12** an die Exped. Ulrichstr.

Leere Literflaschen zu kaufen gesucht Nikolaistraße 5.

Klein. gutgehend. Geschäft
(Brotstelle) gegen sofortige Kasse sofort zu kaufen gesucht. Offerten unter **O. 13** an die Expedition d. Bl.

Altes Gold u. Silber wird stets gekauft im Uhrengeschäft Steinweg 1.

Stellen finden.

Tüchtige
Dreher und Hobler
für größere Werkzeugmaschinen werden gesucht. Schriftliche Angebote erbeten.
Schiff- u. Maschinenbau-Act.-Ges. „Germania“, Tegel bei Berlin.

Tüchtige
Metalldreher
gesucht.
Buschbeck & Hebenstreit,
Armaturenfabrik, Dresden.

Ein tüchtiger, zuverlässiger
Schweisser,
welcher mit allen vorkommenden Blechschweißarbeiten, sowie mit Bördeln vollständig vertraut sein muß, sowie ein
erster Schmied,
welcher im Schweißen von Winkeleisenringen u. Bördeln von Blechen durchaus tüchtig u. zuverlässig ist, finden bei hohem Verdienst sofort angenehme u. dauernde Stellung. Gefl. Offerten unter D. 35 an die Exped. d. Bl. erb.

Ledigen **Pferdeknecht** mit guten Zeugnissen sucht 1. Juli
Hagenguth, Frößnitz, bei Wallwitz.

Zum baldigen Antritt werden mehrere selbstständig, arbeitende
Kupferschmiede, sowie
2 tüchtige Kesselschmiede,
welche im **Nieten, Stemmen u. Zusammenbauen** erfahren sind, bei gutem Lohne **gesucht.**
Leipzig-Plagwitz, Gießerstr. 14.

Die Stelle eines ordinirten **Hilfspredigers** an unserer Gemeinde soll demnächst besetzt werden. Das Gehalt beträgt 1800 ℳ. Bewerber wollen Zeugnisse und Lebenslauf an uns einreichen.
Der Gemeindekirchenrath von St. Johannes zu Halle a/S.

Blechschmiede
gesucht **Delitzscherstr. 23.**

Geschirrführer
suchen **Otto Kästner & Comp.**

Schuhmacher, der wöchentl. 2—3 Paar mitmachen kann, sofort ges., guter **Randarbeiter** bevorzugt Meckelstr. 12.

Platzmstr. (Sägew.) ges. Anhalterstr. 3, I.

Ein kräftiger Bursche, 18—19 Jahre, sofort gesucht. Anmeld. v. 7—8 Abends Fritz-Reuterstr. 1.

Ein 12jähr. **Laufbursche** sofort gesucht **Kaulenberg 4.**

Gerber,
geübt im Recken, Färben, Schleifen und Plätten, finden sofort Stellung bei
C. A. Matthesius, Halle a. S.

Bursch., Knecht u. Mägde erh. **kostenfr. Stelle. Fr. Heyer, Harz 23, II.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-18960619021/fragment/page=0002

Durch die

Arbeitsnachweisstelle

des Vereins für Volkswohl für männl. Arbeiter u. Dienstboten Halle a/S., Kl. Klausstr. 14

Fernsprecher Nr. 903

erhalten Stellung: Ein durchaus im Geländerbau rc. erfahrener, ält. Schlosser, der in der Lage ist, den Meister vollständig zu vertreten, Bauschlosser (gute Anschläger), Gelbgießer u. Former, Eisenformer, led. Pferde- u. Ochsenknechte, verh. u. led. Kuhfütterer, Großknechte, Pferde-, Ochsen-, Schaf-, Hof- u. Laufjungen (v. 14–16 J.), ged. Cavallerist als Markthelfer.

Stellung suchen: Tagesarbeiter für Haus- u. Gartenarbeit, Boten, Markthelfer u. Bäcker.

Die Verwaltung.

Leute zum Ausschachten

werden angenommen.

Wasserwerk Beesen.

Lohnkellner

werden gesucht.

Hallescher Lohndiener-Verein.

Rest. Eiskeller.

Sehr grosser Verdienst

auch als Nebenerwerb.

Ein altes solides Bankgeschäft sucht intelligente, gewandte Persönlichkeiten zum Engagement von Mitgliedern für eine Gesellschaft zur Ausnutzung chancenreicher Werthpapiere.

Fachkenntniß nicht erforderlich. Kein Risiko. Offerten unt. **P. N. 144** an die Annoncen-Exped. v. **Haasenstein & Vogler, A.-G., Berlin S. W. 19.**

---

6 ledige Hof- u. Pferdeknechte erhalten nach dem Lande guten Dienst durch **E. Hesselbarth,** Alter Markt 24, II.

Adressenschreiber gesucht. Offerten mit Ansprüchen unt. **B. B. 7342** an die Expd. d. Bl. Leipzigerstr. 11 erbeten.

Malergehülfen werden gesucht Göbenstraße 1.

Ein **Böttcher** wird dauernd eingestellt Pulverweiden 1.

Jg. Müller sucht R. Kühnemundt, Kupferhammer-Mühle, Unterröbl. a. See.

---

4 flotte Kellner, 2 junge Hausdiener, Wärter, Reitknecht für Rennstall sucht **G. Niemann, Mansfelderstr. 12, I.**

Lebensstellung

erh. intellig. Herren bei hoh. Einkommen. Meld. Freitag u. Sonnab. Abds. 7–9 Uhr Restaurant Altenburger Hof, Alter Markt.

Tücht. **Arbeiter** werden ges., zu melden Christl. Herberge, Wuchererstr. 11, b. Polier.

● **Tüchtiger Mann zum Selterwasser-Abziehen sofort gesucht.**
● Nur solche, die bereits damit beschäftigt
● waren, wollen sich melden.
● Zu erfr. bei **Rud. Mosse,** Brüderstr. 4.

Ein kräftiges zuverlässiges **Hausmädchen** wird bei hohem Lohn gesucht Gartengasse 7, im Restaurant.

Ein **Mädchen** v. 15–17 J. w. z. sof. gesucht Gr. Wallstr. 2, I.

Ein junges anständiges

Mädchen

zum Blumenandrahten und Wegelaufen wird sofort gesucht. Zu erfragen im **Blumengeschäft,** Leipzigerstr. 53.

Ein **Schulkind** zum Essentragen gesucht Lessingstraße 18, p. l.

Dienstmädchen mit guten Attesten zum 1. Juli gesucht Sophienstr. 3, part.

Saub. **Mädchen** für Nachmittag ges. Robert-Franzstr. 7, III. r.

Jg. **Mädchen** können das Schneidern gründl. erlernen Albrechtstr. 1.

Gesucht zum 1. Juli eine **selbstständige Köchin** mit nur guten Zeugnissen, Gehalt 55 Thlr. Offerten unter **D. 22** an die Expd. ds. Bl. erb.

Ich suche zum 1. Juli ein sauberes

Mädchen

aus anständiger Familie, welches im Nähen, Zimmerreinigen, Plätten und Serviren erfahren und gute Zeugnisse besitzt.

Offerten erbittet Fr. Rittergutbesitzer **Kraaz,** Gr. Kayna, Bez. Halle a. S.

Ordentl. **Mädch.** für Hausarb. z. 1. Juli ges. Oleariusstr. 12, im Laden.

Ein 14j. **Mädchen** od. alte **Frau** tagsüber z. Kind. ges. Krausenstr. 20, I. l.

Mädchen f. 2 Leute ges. Kuhgasse 4, I.

Eine **Frau** zur Führung einer kleinen Wirthschaft wird sofort gesucht. Zu erfragen Ziethenstr. 5, II.

Geübte Blousen-Arbeiterinnen gegen Vorzeigung v. Probearbeit suchen **Sabor's Ww. & Cohn,** Gr. Ulrichstr. 52.

Stubenmädch. f. bess. Herrsch. u. Hausmädch. sucht Fr. **Heyer, Harz 23, II.**

Aufwartung sof. ges. Südstraße 3, II. l.

Aufwärterin

sofort gesucht Leipzigerstraße 12, i. Eckladen.

---

20 Dienstmädchen

v. 1. Juli gesucht bei hohem Lohn durch die

Arbeitsnachweisstelle

des Vereins für Volkswohl für weibliche Arbeiter u. Dienstboten Halle a/S., Barfüßerstr. 16.

Die Gebühr für Dienstmädchen beträgt nur 50 Pfg.

Junges **Mädchen** für Nachmittags f. 2 Kinder gesucht Krausenstraße 15, I. r.

Stellen finden: 1 Wirthschaftsfräulein, im Kochen und aller Hausarbeit erfahren, 1 perfekte Köchin, beide auf Rittergüter, 1 anst. j. Mädchen nach Berlin für kleinen ruhigen Haushalt. Köchinnen, Stuben-, Haus- und Kindermädchen nach Magdeburg und hier durch **Frau Brieger, Kl. Brauhausstr. 11.**

---

18 Dienstmädchen mit guten Büchern nach **Berlin, Leipzig** u. hier sucht **G. Niemann, Mansfelderstr. 12, I.**

Mädchen für den Nachmittag gesucht Gütchenstr. 6, l. r.

Geübte Taillenarbeiterin wird ges. Das. können noch j. Mädchen die feine Damenschneiderei gründl. erlernen. **Anna Duwe,** Geiststr. 18, I.

Unabh. Frau 2 halbe T. p. W. z. Reinem. ges. Friesenstr. 5, I. r.

Eine unabh. Frau als Aufw. gesucht Mansfelderstr. 31.

Mädch. von 15–18 J. zur Aufwart. f. d. g. T. ges. Karlstr. 32, III.

Perf. Glanzplätterin, nur solche sof. ges. Paradiesgasse 14, p.

Hausmädch. b. hoh. Geh. gesucht. J. Reichert, Leipzigerstr. 34.

Ord. **Mädchen** v. L. wird sof. gesucht. Frau **Haft,** Pfännerhöhe 52, II.

Wir ersuchen alle Diejenigen, welche Adressen auf Inserate unserer Zeitung abzugeben beabsichtigen, ihren Briefen keine Original-Zeugnisse oder Einlagen, deren Zurückerstattung gewünscht wird, beizufügen, da uns die Aufgeber solcher anonym gehaltenen Anzeigen unbekannt sind und wir die Wiedererlangung der Einlagen nicht vermitteln können.

Die Expedition.

Lehrling-Gesuch.

Schriftsetzerlehrling.

Sohn achtbarer Eltern kann als Lehrling unter günstigen Bedingungen eintreten. **Gust. Ad. Müller,** Gr. Berlin 1.

Bäckerlehrling sofort gesucht. Zu erfragen Zenkerstr. 11, Rosch.

Böttcherlehrling gesucht Leipzigerstraße 31.

Stellen suchen.

Jung. Mann sucht Stelle als Wärter oder dergl. Offerten unt. **D. 41** an die Expd. ds. Bl. erbeten.

Kaufmann,

28 J. alt, militärfr., seit 11 Jahren in der Maschinenbaubranche thätig, **mit der dopp. Buchführung, Jahresabschluß, Cassaführung rc.** vollständig vertraut, sucht per 1. Juli cr. oder später anderw. dauernde Stellung, gleichviel in welcher Branche. Gefl. Off. unt. **H. 284** bef. **Haasenstein & Vogler, A.-G., Bautzen.**

Herrschaftlicher Kutscher, 27 J. alt, verheirathet, sucht Stellung als solcher oder ähnliche Beschäftigung. Gefl. Off. unt. **D. 38** an die Expd. d. Bl. erbeten.

Jg. anst. Mädchen sucht f. Nachm. die Beauff. e. Kind. z. übern. Z. erfr. i. d. Exp. d. Bl.

Anst. Mädchen sucht Aufwartung. Zu erfragen Schülershof 1, IV.

Ordl. Mädchen sucht Aufwartung für den ganzen Tag. Spitze 27, I.

Eine anst. einz. Frau sucht sofort St. Zu erfragen Thorstraße 23, III. r.

J. **Mädchen,** geübt im Schneid. u. Plätt., sucht Stelle a. Stütze der Hausfrau oder Kinderfräul. Krausenstr. 18, Hof p.

Tücht. fleiß. Waschfrau sucht noch einige Wäschen. Harz 39, II.

Anst. Mädch. m. g. Z. f. z. 1. Juli St. Off. unter **D. 44** an die Exped. d. Bl.

Mädch. v. Lande, 18 J., sucht sof. St. Pfännerhöhe 52, II.

Kräft. Mädch. f. die Landwirthsch. zu erl., anst. Mädch. m. 2jähr. Z. f. St. Schmeerstr. 4 II.

Eine unabh. Frau sucht Aufwartg. od. Stelle zu Kindern. Hermannstr. 17, p.

Gut empf. Waschfrau f. Wäschen in u. außer d. Hause. Taubenstr. 17, H. p.

Anst. Mädchen mit g. Zeugnissen sucht 1. August Stellung als Hausmädchen. Off. unter **D. 37** an d. Exp. d. Bl.

Amtliches.

In unser Firmenregister ist unter Nr. 2322 die Firma

„Valentin Seybicke"

mit dem Sitze zu Halle a. S. und als deren Inhaber der Kaufmann **Friedrich Valentin Seybicke** zu Halle a. S. eingetragen worden.

Halle a. S., den 10. Juni 1896.

Königl. Amtsgericht, Abth. VII.

In unser Firmenregister ist unter Nr. 2323 die Firma

„F. W. Fischer"

mit dem Sitze zu Halle a. S. und als deren Inhaber der Kaufmann **Rudolf Fischer** zu Halle a. S. eingetragen worden.

Halle a. S., den 12. Juni 1896.

Königliches Amtsgericht, Abtheilung VII.

Der unterm 8. Juni 1896 hinter den früheren Krankenwärter **Wilhelm Wolf** aus Halle a. S. erlassene Steckbrief ist erledigt. J. V. e. 684/96.

Halle a. S., den 15. Juni 1896.

Der Erste Staatsanwalt.

Um Angabe des Aufenthalts- oder Wohnortes der Frau **Ernestine Wolff** geb. **Wobst,** zuletzt aufhältig in Magdeburg, wird ersucht. Die Wolff soll als Zeugin vernommen werden. III. 8197. — 9 D. 300/96.

Halle a. S., den 15. Juni 1896.

Der Erste Staatsanwalt.

Steckbrief.

Gegen die unten beschriebene Wittwe **Therese Pauline Schenker** geb. Nötzel, zuletzt in Halle a. S., geb. am 15. Juni 1845 zu Petersberg (**Kreis Roda**), welche flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls im wiederholten Rückfalle verhängt. Es wird ersucht, dieselbe zu verhaften, in das nächste Gerichts-Gefängniß abzuliefern, sowie zu den Akten J. V. h. 460/96 Nachricht zu geben.

Halle a. S., den 12. Juni 1896.

Der Königliche I. Staatsanwalt.

Beschreibung:

Alter 50 Jahre, Größe 1,49 m, Statur mittel, **Haare dunkel, Stirn frei, Augenbrauen dunkel, Augen blaugrau, Nase spitz, Mund gewöhnlich, Kinn gewöhnlich, Zähne defekt, Gesicht länglich,** Gesichtsfarbe gesund, Sprache deutsch.

Kleidung: grau gestreiftes Mieder, graugestreiftes Halstuch, blaugestreifte Schürze, gelbe Strümpfe, Stiefeletten, gestreiftes Hemd und graues Kleid.

Konkursverfahren.

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Cigarrenhändlers **Franz August Schneppe** zu Halle a. S. wird nach erfolgter Abhaltung des Schlußtermins hierdurch aufgehoben.

Halle a. S., den 6. Juni 1896.

Königliches Amtsgericht, Abtheilung VII.

Konkursverfahren.

Das Konkursverfahren über das Vermögen der offenen Handelsgesellschaft **Rudolph Niemann Nachf.,** Inhaber **Weiß & Freytag,** wird nach rechtskräftig bestätigtem Zwangsvergleiche hierdurch aufgehoben.

Halle a. S., den 13. Juni 1896.

Königliches Amtsgericht, Abtheilung VII.

Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Mechanikus **Otto Teudeloff** zu Halle a. S., Inhabers der **nicht eingetragenen** Firma: Mechanische Werkstatt und Maschinenbau-Anstalt Otto Teudeloff, ist zur Abnahme der Schlußrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlußverzeichniß der bei der Vertheilung zu berücksichtigenden Forderungen und zur Beschlußfassung der Gläubiger über die nicht verwerthbaren Vermögensstücke der Schlußtermin auf **den 14. Juli 1896, Mittags 12 Uhr** vor dem Königlichen Amtsgerichte hierselbst, Kleine Steinstraße 7, Zimmer Nr. 31, bestimmt.

Halle a. S., den 5. Juni 1896.

Große, Kanzleirath, Gerichtsschreiber des Königlichen Amtsgerichts, Abtheilung VII.

Bei der unter Nr. 36 des Genossenschaftsregisters eingetragenen Genossenschaft:

Ländliche Spar- und Darlehnskasse, eingetragene Genossenschaft mit beschr. Haftpflicht, **Teutschenthal**

ist eingetragen, daß an Stelle des durch Tod ausgeschiedenen Louis Becker zum Vorstandsmitglied **Robert Hartmann** zu Unter-Teutschenthal bestellt ist.

Halle a/S., den 9. Juni 1896.

Königliches Amtsgericht, Abtheilung VII.

Unterricht.

Gründl. **Klavierunterricht** erth. billig. Off. u. **D. 47** an die Exped. d. Ztg.

Gründl. engl. Unterricht u. Konvers. erth. Emma Vogel, Magdeburgerstr. 46.

Capitalien.

6000 Mark per **sofort** gegen Unterlage von 15,000 Mark **gesucht.** Off. sub **E. a. 6678** beförd. **Rud. Mosse, Halle.**

60–100 Mark werden gegen Sicherheit und Zinsen zu leihen gesucht. Off. u. **D. 42** an die Exped. d. Ztg. erbeten.

Anständ. Mädchen bittet um ein Darlehn von **20 Mark.** Offerten unter **D. 46** an die Expedition d. Bl.

Verloren.

Kleiner gelber **Hund** mit blauer Schleife abhanden gekommen. Gegen Belohnung abzugeben **Wörmlitzerstraße 5.**

Schw. Hund mit Maulkorb u. Marke entlaufen Giebichenst., Burgstr. 11, p. r.

Schwarze Schürze Dienstag verloren. Bitte abzug. Kl. Ulrichstr. 8, bei Koch.

Diverse.

Sonnabend **Schlachtefest** (f. Landschwein). Bratfleisch 55, Gehacktes 70, Wurst 60 ₰. **Giebichenstein, Gr. Gosenstr. 19.**

Bettfedern reinigt g. v. Schweiß, Schmutz u. Motten Frau Pabst, Breitestr. 4, i. L.

Räumfuhren zu soliden Preisen w. angen. Konrad, Rathswerder 12.

---

ff. Guts-Süssrahmbutter

6 Pfd. ℳ 6.60, 9 Pfd. ℳ 9.50 frco. Nachn. **N. Hemmerling, Herforst (Eifel).**

Pfänder auf's Leihhaus besorgt diskret, Vorschuß zu jeder Tageszeit **A. Vollmer, Gr. Ulrichstr. 3,** II. Etage.

Billardbezüge, Billardbälle, Queues, Leder, Kreide bei A. Timpel. Gr. Wallstr. 5.

Nach Bad Ragoczi

ab 3, zurück 7 Uhr.

Jeden **Mittwoch** u. **Freitag: Fahrt** mit **Musik, Concert** auf dem Bade. Entree 15 Pfg.

ab 3, zurück 7½ Uhr.

Sonntags:

ab 9, 2¾, 5, zurück 12, 4, 7½ Uhr.

Vereinen empfohlen.

Gesellschaften von 10 Personen an bezahlen pro Person für Hin- und Rückfahrt Wochentags nur 30 Pf.

Zum Geburtstag der

schwarzen Hex

herzlichsten Glückwunsch.

Viele Bekannte.

— Nee—e. —

Pr. Sauerkohl hat noch abzugeben u. empfiehlt 2 Pfd. für 15 ₰. **A. Göhler, Niemeyerstr. 14.**

Möbelpolitur,

mit geringer Mühe Möbel wie neu aufzupoliren, empf. **M. Waltsgott.**

Verbesserte Theerseife

aus der königl. bayer. Hofparfümerie-Fabrik von **C. D. Wunderlich** in Nürnberg (prämiirt 1882 u. 1890), von vielen Aerzten empfohlen gegen **Hautausschläge,** insbesondere Hautjucken, Flechten, Grind, Kopf- und Bartschuppen, Frostbeulen, Schweißfüße, sowie gegen das Ausfallen der Haare, à 35 Pfg. nebst Anweisung. **Theer-Schwefelseife** vereinigt die vorzüglichen Wirkungen des Theeres und des Schwefels, à 50 Pfg. Verkauf bei **C. Kaiser,** Schmeerstraße 24, **H. A. Scheidelwitz Nachfolger, Siegfried Weiß,** Geiststraße 64, **Paul Evers,** Gr. Ulrichstraße 51, **H. W. Hädicke,** Merkur-Drogerie, Gr. Klausstr. 17, Adler-Drogerie **A. Steinbach,** Königstraße 16.

Gegen **Motten** und **Schwaben** ist das Beste Hoflieferant **Wunderlich's**

Präp. Patchouly-Pulver,

eingestreut oder in Säckchen vertheilt, schützt **es Kleider** und **Pelzwerk,** Teppiche, Pianinos, Sophas rc. gründlich und tödtet sicher alles Ungeziefer, à 40 Pfg. bei **C. Kaiser,** Schmeerstr. 24, **H. A. Scheidelwitz Nachf.,** Siegfr. **Weiß,** Geiststr. 64, **A. Steinbach, Adler-Drogerie,** Königstr. 16, **A. W. Haedicke, Merkur-Drogerie,** Große Klausstr. 17 u. **Germania-Drogerie,** Kaisersäle.

Hand-Blasebälge

für Former empfiehlt

Fr. Pietsch (Gothsch Nachf.), Steinweg 27.

Wenn die Obstpächter und Händler nicht wissen, wo sie die

besten Obstkörbe

bekommen, dann bitte wenden Sie sich an den Korbmachermstr. **Fr. Sachse, Merseburgerstr. 5.**

Volks-Kaffee-Halle

des Vereins für Volkswohl

I. am Leipziger Thurme.
II. alte Promenade (Reitbahn).
III. Moritzzwinger.
IV. Rother Thurm.

Alle vier sind **geöffnet von früh ½6 Uhr an.**

Es wird verabreicht:

Kaffee, Cacao, Milch, Fleischbrühe, Selterwasser, Limonade, } zu 5 Pfg.

in IV auch **Suppe** für 10 Pfg.

Marken zu 5 Pfg., welche sich besonders zu Geschenken an Bedürftige eignen und in den vier Hallen verwendet werden können, sind in allen vier Hallen, in der Arbeits-Nachweisstelle, sowie bei Herrn Kaufmann **Beyer,** Ecke der Leipziger- und Königstraße, bei Herrn Rentier **Sachs,** Bernburgerstraße 12, und bei Herrn **Flade,** Zwingerstraße 3, zu haben.

Die Verwaltung der Volks-Kaffee-Hallen I., II., III u. VI.

◆ Grüne Bohnen ◆

in Salz à Pfd. 15 Pfg.

Prima Sauerkohl à Pfd. 7 Pfg.

Harte saure Gurken, hochf.,

in Schocken, Oxhoften u. i. Einzeln. billigst.

Heidel- u. Preiselbeeren.

Senf- und Pfeffergurken,

Pflaumenmus à Pfd. 15 Pfg.

Gebackene Pflaumen

à Pfd. 15 u. 20 Pfg.

Für Wiederverkäufer billiger.

Die Niederlage der

Wallhäuser Conserven-Fabrik,

Spitze 1.

---

ff. Erdbeeren u. Stachelbeeren,

grosse grüne Gurken,

sowie **neue saure Gurken**

empfiehlt billigst

Die Niederlage der

Wallhäuser Conserven-Fabrik,

Spitze 1.

Schwabenpulver

in unübertroffener Wirkung bei **Gr. Ulrichstr. 9,** n. Rest. Mars-la-Tour. **F. A. Patz.**

Achtung!

Künstl. Zähne à St. 3 Mk.

Für Wenigbemittelte **wöchentl. Theilzahl.** Tadellose Ausführ. Plomb., Reparat. rc.

Eingang Promenade. **Zeitler,** Eingang Promenade.

35 Gr. Ulrichstr. 35, I. Etg.

Harte saure Gurken werden noch abgegeben **Reilstr. 46.**

Tücht. Wäscheausbesserin mit Maschine empf. sich. Schmidt, Viktoriaplatz 2, I.

Kind besseren Standes w. in liebevolle Pflege genommen Annenstr. 1, I l.

Betten zu vermiethen **Trödel 4.**

Küchenabfälle können abgeholt werden Fleischerstraße 18.

Wäsche zum Sticken wird angenommen Gottesackerstr. 11.

2jähr. schöner Hund (Spitz), f. Lastw. pass., zu vergeb. Robert-Franzstr. 17.

Pfänder n. d. Leihamt bes., Vorsch. jederz. **Steinbocksgasse 3,** p., a. Markt.

---

5 Pfd. Roth- u. Leberwurst 3 Mark, Schwartenwurst à Pfd. 50 Pfg.

Paul Belke,

Mansfelderstr. 13.

Nur echt mit der Marke „Anker!"

Gicht- u. Rheumatismus-Leidenden sei hiermit der echte

Pain-Expeller

mit „Anker" als sehr wirksames Hausmittel empfohlen.

Vorräthig in den meisten Apotheken.

Räumfuhren werden besorgt Jägerplatz 1, I.

E. Brandt, Hirtenstraße 7.

Freitag u. Sonnab. **Schweinefl.** à Pfd. 55 ₰, **hausschl. Wurst** à Pfd. 60 ₰.

Pfänder besorgt schnell u. verschwiegen, Vorschuß jederz. Parkstr. 9, i. K.

Kinderwagen

w. billig u. schnell reparirt u. lackirt bei **E. Krausse, Schmeerstr. 21.**

Alle einzelnen Theile stets vorräthig.

Damen- u. Kinderkleider werd. billig u. modern gefertigt Schützenstr. 19, part.

Anfert. v. Damen- u. Kindergarderobe. Schmeerstraße 20, Mittelgeb. 1 Tr.

Empfehle den geehrten Besuchern der Haide meinen **Kirschberg am Prasser.** Alle Tage frische Kirschen. **Muskulus, Nietleben.**

Blousen u. Kleider w. gutsitz. gearbeitet Frau Pehlgrimm, Ankerstr. 8.

Möbel- und Einspänner-Fuhren **werden** angenommen Spitze 16.

Wäsche wird sauber gewaschen und geplättet Gr. Klausstr. 36, Eing. im Laden.

Plättwäsche wird noch angenommen Gottesackerstraße 10, part.

Alle Arten von Stickereien werden ausgeführt Reichardtstr. 6, II rechts.

Geübte Schneiderin empf. sich in u. auß. dem Hause. Breitestr. 24, III r.

Stück- u. Familienwäsche wird billig u. sauber gewaschen Schlamm 2, 2 Tr.

Geübte Schneiderin empf. sich in u. außer dem Hause. Friesenstr. 12, III l.

Rohrstühle werden geflochten Gr. Schloßgasse 11.

Familien Nachrichten.

Im 4. Lebensjahre entschlief gestern Abend 5½ Uhr nach schwerem Leiden unsere liebe **Franziska.**

Hermann Suhle u. Frau.

Hale a/S., den 18. Juni 1896.

Danksagung.

Zurückgekehrt vom Grabe unserer so theuren Entschlafenen, **Frau Caroline Geithner** geb. **Stahl** sagen wir allen Denen, welche ihren Sarg so reichlich mit Kränzen und Blumen schmückten, auch Denen, welche sie zur letzten **Ruhe** geleiteten, sowie Hrn. Oberdiakonus Richter für seine trostreichen Worte unseren herzlichsten, tiefgefühltesten Dank.

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen: Julius Geithner.

Halle a/S., den 17. Juni 1896.

Gestern Abend 10½ Uhr entschlief **nach** langem harten Todeskampfe unser innigstgeliebtes, herziges

Curtchen

im zarten Alter von 1½ Jahren.

Dies zeigen schmerzerfüllt allen Freunden und Bekannten mit der Bitte um stille Theilnahme an

Die tieftrauernden Eltern **Richard Anton** und **Frau,** geb. Geithner.

Danksagung.

Zurückgekehrt von dem Grabe unserer lieben Tochter **Wilhelmine** sagen **wir** Allen, besonders den Jungfrauen, den Trägern vom Krieger- u. Landwehrverein, Herrn Oberpfarrer Goltze für **die trost**reichen und ergreifenden Worte am Grabe, Herrn Cantor Haase für den erhebenden Gesang, sowie Allen, die den Sarg mit Kränzen und Blumen schmückten, unsern herzlichsten Dank.

Brehna, den 16. Juni 1896.

Gottfried Jahn u. Frau.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-18960619021/fragment/page=0003

Reichstagswahl.

Die vornehmlichste Aufgabe der staatserhaltenden Parteien für den Wahlkampf ist **die Vertheidigung des Wahlkreises gegen die Sozialdemokratie.** Zu diesem Zwecke ist es bei der Zusammensetzung des Wahlkreises unbedingt nothwendig, **alle staatserhaltenden Parteien wenigstens in der Stichwahl zu vereinigen.**

Die einzige Möglichkeit hierzu erblicken wir in der Aufstellung einer Persönlichkeit **gemäßigter Richtung,** die in der Stichwahl von rechts wie von links die Stimmen zu sich herüber ziehen kann. Eine solche Persönlichkeit ist der **Vorsitzende** der Allgemeinen Ordnungspartei, Herr

Geheime Bergrath Professor Dr. Arndt.

Er steht entschieden auf monarchischem Boden, ohne die Rechte der Landesvertretung und der Bürger schmälern zu wollen, ist für den **Schutz der nationalen Arbeit** und zwar sowohl der **Landwirthschaft** als auch der **Industrie.** In der **Handwerkerfrage** wünscht er eine Ausdehnung des Befähigungsnachweises namentlich auf das Baugewerbe und die Sicherung der Bauhandwerker-Forderungen im **Konkurse** wie bei **Zwangs-Vollstreckungen.**

Er ist für die Aufbesserung der **Gehälter der kleineren und mittleren Beamten,** gegen die **Uebergriffe der Konsumvereine und Waarenhäuser.** Er ist bei dem günstigen Stande der Reichsfinanzen gegen jede neue Steuer, unter allen Umständen aber gegen die Einführung einer **Reichseinkommensteuer,** gegen die Erhöhung und Neueinführung solcher Reichssteuern, welche die **nationale Produktion erschweren (Bran- und Tabaksteuer),** und selbst im Bedürfnißfalle nur für die Einführung solcher Reichssteuern (Zölle), die das **Ausland** überwiegend zu tragen hat. In der **Arbeiterfrage** vertritt er die Pflicht des Staates, zum Schutze der wirthschaftlich Schwächeren einzutreten, und ist für den allmählichen Ausbau der **Sozialgesetzgebung,** zunächst für die Gewährung der sog. Krankenrente durch die Invaliditäts-Versicherungsanstalten schon vom Ablauf der Krankenkassenfürsorge an, für die Abkürzung der Wartezeiten, die Ausdehnung der Versicherung auf die wirthschaftlich den Arbeitern gleichzustellenden Hausgewerbetreibenden, endlich für Erhöhung der Invalidenrente.

Er wünscht, daß die Segnungen der Kranken-, Unfall- und Invaliden-Versicherung auch dem kleineren Handwerkerstande zu Gute kommen.

Er fordert eine **zielbewußte nationale Interessen- und Kolonialpolitik** und wird jederzeit eintreten für alle ideellen und materiellen Güter des Deutschen Volkes wie **für Kaiser und Reich.**

Baath, General z. D. **Adolf Bänsch,** Fabrikbesitzer und Großgrundbesitzer, Dölau. **Baudelmann,** Schmied. Dr. **Bernigau,** Gewerbschullehrer. **Paul Boeck,** Großgrundbesitzer und Amtsvorsteher, Gutenberg. **Bösch,** Major a. D. **von Borries,** Oberst a. D. **Boysen,** Oberst z. D. **Brömme,** Ortsvorsteher, Trotha. **Brose,** Ober-Bergamts-Sekretär. Dr. **P. Brumme,** Fabrikbesitzer, Halle und Löbejün. Dr. med. **Paul Clemens. Damm,** Oberfeiteiger a. D., Dölau. **A. Demme,** Fabrikdirektor, Cönnern. **von Detten,** Ober-Bergrath. **A. Dewitz,** Mechaniker. **Friedr. Eberius,** Mühlenbesitzer, Döllnitz. **C. Eckardt,** Maurermeister. **Franz Edel,** Restaurateur. **Emanuel,** Bäckermeister. **Engelcke** senior, Rentier, Trotha. **Engelcke** junior, Fabrikbesitzer, Trotha. **Paul Fiebig,** Kaufmann. Steinbruchsbesitzer **Otto Fiedler,** Hauptmann der Reserve, Löbejün. **G. Fleck,** Oberst a. D. **Freyberg,** Brauereibesitzer. **Carl Friedrich,** Thierarzt. **Wilhelm Friedrich,** Konditor. **F. W. Fritsch,** Rentier. **C. Gabriel,** Kaufmann. **Geiche,** Steueraufseher a. D. Prof. Dr. med. **Genzmer. A. Gittel,** Rentier. **Glimm,** Rechtsanwalt. **Ad. Goebecke,** Rittergutsbesitzer, Döllnitz. **F. Gubsch,** Privatmann. **P. Heinrich,** Metalldreher. Berghauptmann Freiherr **von der Heyden-Rynsch,** Wirklicher Geh. Ober-Bergrath. Kantor **Hahn,** Untermaschwitz. **Helfer,** Steueraufseher, Oppin. **Albert Henze,** Königl. Lokomotivführer. Dr. med. **Henze.** Prof. Dr. **Hessler. Hohmann,** Ober-Bergamts-Sekr. **G. Holdefleiß,** Gärtner, Gutenberg. Dr. **P. Holdefleiß,** Halle a. S. **E. Hübner,** Königl. Kommerzienrath. **John,** Eisenbahnsekretär. **E. Jordan,** Gutsbesitzer. **Kessel,** Geheimer Baurath. **Otto Köhler,** Maurermeister. **von Koeller,** Rechtsanwalt. **von Koethen,** General a. D. Geh. Ob.-Regierungsrath Prof. Dr. **Kühn,** Direktor des landwirthschaftl. Instituts. **B. Krebs,** Schmied. Professor Dr. **Lastig,** Geheimer Justizrath. **Heinrich Lehmann,** Königl. Kommerzienrath. Dr **Lembier,** Rechtsanwalt. **H. Lieber,** Rechnungsrath. **von Lieres und Wilkau,** Amtsvorsteher, Cröllnitz. Professor Dr. **Lotholz,** Gymnasialdirektor a. D. Sanitätsrath Dr. **Lüdicke. G. Mehl,** Berginspektor in Granau. **Mathy,** Amtsrichter in Cönnern. **K. Müller,** Schmiedemeister. **Wilhelm Neue,** Kaufmann. Gutsbesitzer **Nordmann,** Stadtrath Löbejün. **L. Ochie,** Gastwirth. **Ohlhoff,** Kastellan. **Ohme,** Rentier. **Karl Ohme,** Privatmann. **Friedr. Otto,** Gutsbesitzer, Untermaschwitz. **August Peter,** Kaufmann. **Pfeifer,** Lokomotivführer. **F. Pollmer,** Schneidermeister. **Hugo Portius,** Amtsgerichts-Sekretär. **Wilh. Potzelt,** Getreidehändler. **Fritz Rahne,** Gastwirth. **Theodor Rammer. Reibert,** Arbeiter. **Reuer,** landw. Aufseher. Kaufmann **Franz Reich. R. Reinus,** Lehrer. **Franz Roth,** Hauptmann a. D. Rittergutsbesitzer. **Rudloff,** Amts- und Gemeindevorsteher. **C. Rumpf,** Tischler. **Aug. Schirmer,** Rentier. **Schlegel,** Lehrer in Gutenberg. **A. Schlemm,** Amtmann. **von Schlicht,** Hauptmann a. D. **Schmidt,** Gemeindevorsteher in Pratzig. **Schmidt,** Verwaltungs-Inspektor. **Schneider,** Garnison-Baurath. **Schönbrodt,** Guts- und Ziegeleibesitzer, Nietleben. **Emil Schober,** Steinmetzmstr. **Wilh. Schwarz,** Buchbinder. **H. Schwarzkopf,** Eisenbahn-Sekr. **A. Staatsmann,** Magistrats-Sekr. **Rich. Steckner,** Kaufmann. **Julius Stumpe,** Schlosser. **Wilh. Sydow. Th. Tausch,** Kaufm. **Franz Tretrop,** Maschinen-Fabrikant. **Tribius,** Direktor d. Nordd. Knappschafts-Pensionskasse. **Dr. Theodor Tuchen,** Bergwerksbesitzer. **Friedr. Uhlmann,** Bureau-Vorsteher. **von Voß,** Geh. Reg.-Rath, Oberbürgermeister a. D. **Julius Wagner,** Rentier. **Hugo Wellhausen,** Eisenbahn-Werkführer. **Friedr. Wicht,** Schieferdeckermeister. **Winterfeld,** Arbeiter. **Wippermann,** Rechtsanwalt und Notar. **Otto Wirth,** Lokomotivführer. **Aug. Wittig,** Rentier. **Sack,** Amtsgerichtsrath. **Zimmer,** Gutsinspektor in Gutenberg.

Wahl-Versammlungen

der Allgemeinen Ordnungs-Partei:

Freitag den 19. Juni, Abends 8½ Uhr:

Nietleben

im Gasthof des Herrn Berndorf „Zur Sonne".

Sonnabend den 20. Juni, Abends 8½ Uhr:

Wallwitz

im Gasthof „Zur grünen Birke".

Montag den 22. Juni, Abends 8½ Uhr:

Ammendorf

im Gasthof des Herrn Gaudich.

Dienstag den 25. Juni, Abends 8½ Uhr:

Löbejün

im „Schützenhaus".

Der Kandidat der Allgemeinen Ordnungspartei für Halle und den Saalkreis, Herr Geheime Bergrath Professor **Dr. Arndt,** wird sein Programm entwickeln.

Eingeladen werden hierzu die Mitglieder der Allgemeinen Ordnungspartei, sowie alle national gesinnten Wähler.

Der Vorstand der Allgemeinen Ordnungspartei für Halle und den Saalkreis.

6 Pfd. Brod für 50 Pf. empf. **Otto Hänel,** Geiststr. 46 Haus 12.

Wer seine Frau lieb hat u. vorwärts kommen will, lese Buch „Ueber d. Ehe, wo z. b. Kinder liegen", 1 ℳ Marken. Siesta-Verlag Dr. 23 Hamburg.

Stadt-Theater Leipzig, Neues Theater. Freitag den 19. Juni 1896. **Fidelio.**

Krystallhallen. Täglich von 7 Uhr an **Concert** der berühmten Damen-Kapelle **„Quinta".** Adolf Posern.

Alte Küste, 7 Mittelstraße 7. Elegante Damen-Bedienung.

Reichshallen. Vereinszimmer frei.

Germaniagarten. Jeden Donnerstag von Abends 8 Uhr ab **Frei-Concert** der Engelmann'schen Kapelle.

Restaurant zur Reichshalle, Henriettenstrasse 32. Empfehle meinen schattigen Garten nebst Colonnade und bitte ein geehrtes Publikum sowie Freunde und Bekannte um gütigen Zuspruch. **ff. Pilsener Bier** aus der Hallesschen Aktien-Brauerei, sowie vorzügliche **Gose, Weissbier** u. **Weizenbier.** Hochachtungsvoll **R. Keune.**

Klepzig. Sonntag den 21. Juni ladet zum **Rosen-Ball** freundlichst ein Wissing.

Rest. z. d. 6 Thürmen, Steinweg 24. Einem geehrten Publikum empfehle meine prachvolle, neu asphaltirte **Kegelbahn** in zugfreiem, schattigen Garten, sowie vorzüglich gepflegte **Biere** und gute **Speisen** zu soliden Preisen. Um regen Zuspruch bittet Hochachtungsvoll **W. Böttger.**

Poetzel's Gasthof in Morl. Sonntag den 21. Juni, Nachm. 4 Uhr **Gesangs-Concert** des Gesangvereins zu **Morl.** Freunde eines guten Männergesanges sind hierzu freundlichst eingeladen. **Abends Ball.** Aug. Poetzel.

Zscherben. Zum unserem Sommer-Vergnügen Sonntag den 21. Juni im **Steinkopf'schen Lokale** ladet ergebenst ein **Verein „Germania".**

Verein ehem. 12. Husaren, Halle a/S. u. Umg. **Zum Fahnenweih-Feste** des Krieger-Begräbniß-Vereins Halle a/S. versammelt sich der Verein am **nächsten Sonntag** von ½3 Uhr an im **„Goldenen Hirsch".** Der Vorstand.

Hôtel „Kaiserhof" Kelbra. Besitzer **Eduard Schmidt,** früher langjähriger Oberkellner in Lüke's Hôtel, Halle. Direkter und angenehmster Weg nach dem Kyffhäuser über die Rothenburg. Empfehle den geehrten Herrschaften vorzüglich eingerichtete Zimmer bei mässigen Preisen. Für kalte u. warme Speisen wird bestens Sorge getragen. **ff. Weine, gutgepflegte Biere.** Elegantes Kutschgeschirr stets im Hause. Omnibus zu jedem Zuge am Bahnhof.

Zu dem am **Sonnabend den 20. Juni,** Abends 7 Uhr stattfindenden **Concert** und **Ball** ladet freundlichst ein **Th. Saller, Neehausen.**

Sylbitz. Hierdurch wird bekannt gemacht, Daß das **Napoleonsstückchen** wird gemacht. Wer das Spiel will mit ansehn, Muß nach **Sylbitz bei Wallwitz** gehn. Hierzu laden freundlichst ein **Die Mitglieder.**

Morgen Freitag **Schlachtefest.** — **Ernst Götze,** Taubenstraße 3.

Morgen Freitag **Schlachtefest.** F. Saalfeld's Nchf., Steinweg 18.

Freitag Schlachtefest. Früh 8 Uhr **Wellfleisch.** H. Joseph, Kl. Ulrichstraße 35.

Weißnähen u. Ausbessern wird angenommen Gr. Sandberg 9. H. I.

Sonntag den 21. Juni, Nachmittags 4 Uhr findet in den **„Kaisersälen"** hierselbst eine

Wahlversammlung der Allgemeinen Ordnungs-Partei

statt, in welcher der Kandidat derselben, **Herr Geheime Bergrath Professor Dr. Arndt** sein Programm entwickeln wird.

Eingeladen werden hierzu die Mitglieder dieser Partei aus Stadt und Land, sowie alle Freunde der Kandidatur Arndt. Sozialdemokraten haben keinen Zutritt.

Der Vorstand der Allgemeinen Ordnungspartei für Halle und den Saalkreis.

Handwerker-Meister-Verein. Montag den 22. Juni: **1. gewerbliche Besichtigung (mit Familie): Chamottefabrik der Herren Gebr. Bänsch, Dölau.** Danach gemüthliches Beisammensein im Haideschlößchen. Hin- und Rückfahrt bei genügender Betheiligung durch Sonderzug. Versammlung punkt **2 Uhr Halle-Hettstedter Bahnhof,** Mansfelderstraße. Fahrkarten-Vorverkauf zu ermäßigten Preisen (incl. Imbiß) bei den Herren: **Hecke,** Mansfelderstr. 60, **Klemann,** Moritzzwinger 9, **Künniger,** Laurentiusstr. 17, **Schwarz,** Spiegelstr. 11, **Speck,** Marienstr. 4, **Vogler,** Wilhelmstr. 31, nur bis Sonnabend Abend 7 Uhr, dann nur noch bis Sonntag Mittag 12 Uhr bei Herrn **Klemann.** Ein nachträglicher Verkauf von Fahrkarten **zu ermässigtem Preis auf dem Bahnhof findet diesmal unter keinen Umständen** statt. Rückfahrt gegen 8 Uhr Abends. Um recht zahlreiche Betheiligung ersucht Der Vorstand.

Zu Bauten empfehlen **frischen Portland-Cement** in Säcken, in 1/1 und 1/2 To. **feuerfesten Cement, engl. blauen und rothen Dachschiefer, Lehestener Dachschiefer, Dachpappe, Steinkohlentheer, Steinkohlenpech, Asphalt, Goudron, Gyps, Creosot, Kientheer, Thonröhren und Façonstücke, engl. und deutsche Chamottesteine, Chamottemörtel** zu den billigsten Preisen. **Klinkhardt & Schreiber,** Neue Promenade 12, neben der Volksschule. Fernsprecher 203.

Mk. 5,00. Fünf Mark pro Quartal bei allen deutschen Postanstalten. Mk. 5,00.

„Berliner Neueste Nachrichten" Postzeitungsliste Nr. 965. Unparteiische Zeitung. Postzeitungsliste Nr. 965.

2 mal täglich.

Redaktion u. Expedition: Berlin SW., Königgrätzerstr. 42.

Schnelle, ausführliche und unparteiische politische Berichterstattung. — Wiedergabe interessirender Meinungsäusserungen der Parteiblätter aller Richtungen. — Ausführliche Parlamentsberichte. — Treffliche militärische Aufsätze. — Interessante Lokal-, Theater- und Gerichts-Nachrichten. — Eingehendste Nachrichten über Musik, Kunst und Wissenschaft. — Ausführlicher Handelstheil. — Vollständigstes Coursblatt. — Lotterie-Listen. — Personalveränderungen in der Armee, Marine und Civil-Verwaltung sofort und vollständig.

8 (Gratis-)Beiblätter:
1. „Deutscher Hausfreund", illustr. Zeitschr. von 16 Drucks., wöchentlich.
2. „Illustrirte Modenzeitung", 8 seitig mit Schnittmuster, monatlich.
3. „Humoristisches Echo", wöchentlich.
4. „Verloosungs-Blatt", zehntägig.
5. „Landwirthschaftl. Nachrichten", wöchentlich.
6. „Die Hausfrau", wöchentlich.
7. „Produkt.-u. Waaren-Markt-Bericht", wöchentlich.
8. „Deutscher Rechtsspiegel", Samml. neuer Gesetze u. Reichsger.-Entscheid.; nach Bedarf.

Im Roman-Feuilleton erscheint mit dem neuen Quartal: **„Tönendes Erz"** von **O. Elsner.**

Neu hinzutretenden Abonnenten wird der im laufenden Quartal erschienene Anfang des Romans unentgeltlich nachgeliefert.

Anzeigen in den „Berliner Neuesten Nachrichten" haben vortreffliche Wirkung! Preis für die 6gespaltene Zeile 40 Pfg.

Auf Wunsch Probe-Nummern gratis u. franko!

Wasserschaden. Durch den argen Wasserschaden am **6. Juni cr.** sind viele unserer Mitbürger auf das Schwerste geschädigt worden. Ein Gebäude ist vollständig eingestürzt, andere aber sind so beschädigt worden, daß sie geräumt werden mußten und als Ruinen dastehen. Viele Mauern, Stallgebäude, Keller, Höfe und Gärten liegen in verwüstetem Zustande. Mehrere Familien haben ihre gesammte Habe verloren, denn das Unwetter kam reißend schnell und nur wenig war zu retten.

Menschenleben sind, Gott sei Dank, nicht zu beklagen, indessen ist eine Menge Kleinvieh in den Fluthen umgekommen.

Nach vorläufigen Abschätzungen beträgt der angerichtete Schaden 30 000 Mk.

Außerdem hat die Stadtgemeinde durch aufgerissene Pflasterstraßen, fortgeschwemmte Steine und Material eine Einbuße von 7000 Mark.

Der Schaden in der betroffenen Feldflur ist noch nicht zu übersehen.

Wenn wir einigen Familien nicht bald und kräftig helfen, so steht deren Existenz auf dem Spiele. —

Zur Hilfe und Unterstützung der bedürftigsten Leute bitten wir edeldenkende Mitmenschen recht herzlich um Geldgaben, mögen solche auch noch so klein sein.

Außer den unterzeichneten Mitgliedern des Ausschusses ist die Expedition dieser Zeitung zur Annahme von Geldern bereit, über deren Verwendung zu Müchelv Rechenschaft gegeben werden wird.

Herzlichen Dank den gütigen Gebern:

Müchelv, den 12. Juni 1896.

Der Hilfsausschuß.

Steckner, Bürgermeister. **Moeller,** Superintendent. **Scheidemantel,** Amtsrichter. **Brandt,** Stadtkassenrendant. **Kaup,** Maurer- u. Zimmermstr. **Meinert,** Magistratsassessor. **Dr. Schacke,** prakt. Arzt. **Schroeter** Diakonus. **Freuer,** prakt. Arzt **Denkewitz,** Buchdruckereibesitzer.

Morgen Freitag **Schlachtefest.** — **Richard Böhme,** Forsterstr. 35.

Alleinstehende **Frau** in den 30er Jahren wünscht sich zu verheirathen. Offerten unter **D. 43** an die Exped. d. Bl.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-18960619021/fragment/page=0004